



EINBLICK

Regionalzeitung der Ökoregion Kaindorf 03 / 2019

Amtliche Mitteilung
CO₂-neutral zugestellt durch Post.at



Zukunft pflanzen

Anlässlich des weltweiten Aktionstages "Fridays For Future" verteilte die Ökoregion Kaindorf Klimabäume und machte auf ihre konkreten Umwelt-Projekte aufmerksam. SEITE 4



Fischler kommt

Dr. Franz Fischler besucht im Jänner die Humus-Tage in Kaindorf. SEITE 9



Mobilitätswoche

Schüler der Ökoregion Kaindorf sammelten Klima-Kilometer SEITE 11



Vielgeprüftes Kabarett

Andreas Ferner zeigt am 23. November, dass mit Humor alles besser geht SEITE 71



10 Jahre EDELWEYES

– die Erfolgsstory geht weiter!

10 Jahre Firma Edelweyes

Die Firma Edelweyes wurde vor 10 Jahren von Robert Schnötzingler und Wolfgang Polhammer gegründet. Damals gab es 5 Modelle und einen Vertreter, der in Österreich die Optiker anfuhr. Mittlerweile sind es weit über 80 Brillenmodelle und die werden weltweit vertrieben.

Edelweyes steht für beste österreichische Qualität und Individualität. Dabei ist die Aussage „Made in Austria“ nicht nur ein Slogan sondern tatsächlich Programm. Dies möchten wir auch mit der Namensgebung unserer Modelle, die von Bergen, Städten und Flüssen aus unserem Heimatbundesland Steiermark abgeleitet wurden, zum Ausdruck bringen.

Ganz ohne Holz mit der Schaulust-Linie

Schaulust ist ein weiteres Projekt bei dem die Modelle dieses Mal bekannte Tiroler Ortschaften als Namen erhalten haben. Diese Linie weckt einfach eine neue Lust am Schauen und bedient zugleich ein interessantes Preissegment. Gleichzeitig bieten die verschiedenen Kombinationslösungen Vielfalt ohne Ende. Egal ob robust, modern oder elegant, Top-Qualität zum besten Preis ist garantiert.

Die neue Schaulust-Linie zeichnet sich aus durch

- moderne, schlichte Formen in jeweils 4 Farben
- dünne, elegante Bügel aus Metall oder Kunststoff
- ihren hohen Tragekomfort und ihrer Leichtigkeit

Neue Produktionsstätte in Kaindorf

Ab November 2019 finden Sie uns in unserer neuen Produktionsstätte in Kaindorf mit Geschäft und Schaulust-Produktion. Wir bieten Ihnen 10 Jahre Ersatzteilgarantie auf alle Edelweyesfassungen, jeder älterer Edelweyesbrille eine kostenlose Aufbereitung (polieren, reinigen, ausrichten, ect.) und zusätzliches Service auf alle Brillen (auch Fremdb Brillen) polieren, mattieren oder Nasenstege montieren zu einem günstigen Preis.





Einblicke in die Ökoregion

Fridays For Future – Nur wer etwas tut, kann etwas verändern SEITE 4

Gesunder Boden – Gesunde Pflanzen – Gesunder Mensch SEITE 6

Raus aus dem Öl SEITE 8

Ökoregion Kaindorf beim Forum Alpbach SEITE 9

Bodenausstellung im Museum Joanneum SEITE 9

Benefiz-Tage zeigen Zusammenhalt in der Region SEITE 10

Stolze 2.500 Klima-Kilometer SEITE 11

Der Nikolaus kommt in den Green Shop SEITE 14

Schülerinnen auf ermutigenden Weg begleiten SEITE 16

Regionalentwicklung SEITE 17

Lösungskongress in Salzburg SEITE 17

Architektenwettbewerb SEITE 18

"Wasserfest" SEITE 19

Ökotipp SEITE 21



Einblicke in die Gemeinden SEITE 21

Kinder & Schule SEITE 35

Vereinsleben SEITE 50

Jubeltage & Feste SEITE 62

Termine & Veranstaltungen SEITE 72



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf • Gemeinde 8224 Hartl • Marktgemeinde 8224 Kaindorf.
Redaktionsteam: Sonja Spitzer, Ebersdorf, T: 03333/2341 • Bgm. Gerald Maier, Ebersdorf, T: 03333/2341-0 • Bgm. Hermann Grassl, Hartl, T: 03334/2522 •
 Gertrude Buchberger, Hartl, T: 03334/2522 • Franz Pußwald, Hartl, T: 03334/2522 • David Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208-14 • Bgm. Thomas Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208 •
 Elisabeth Schirrhofer, Kaindorf, T: 03334/2208-15 • Margret Haindl, Kaindorf, T: 03334/2208-16 • Thomas Karner, Margit Krobath, Verein Ökoregion, T: 03334/31426.
Gestaltung: Edelweiss Werbeagentur. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab.

Diese Zeitung wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt.





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ökoregion Kaindorf!

In diesem Jahr haben wir die Aktivitäten der Ökoregion Kaindorf in der Gemeinde Ebersdorf besonders gespürt.

Die Auftakt-Veranstaltung von „NATUR im GARTEN“ war ein beeindruckender Start in die Saison. Der Vortrag von ORF-Biogartenexpertin Angelika Ertl-Marko bescherte uns einen randvollen Gemeindesaal. Auch Landesrat Johann Seitinger ließ es sich nicht nehmen, die Bedeutung der Initiative durch seine Anwesenheit zu unterstreichen. Es war eine Freude, mitzuerleben, mit welcher Begeisterung viele Menschen der Idee der naturnahen und damit gesunden Bewirtschaftung ihrer Gärten folgen.

Besonders stolz sind wir, dass wir im Juni als Gastgeber der 1. Steirischen Gemeindefachtagung für ökologische Grünraumbewirtschaftung fungieren konnten. Mehr als 100 Vertreter von 55 steirischen Gemeinden waren gekommen, um sich von erfahrenen Experten praxisnahe Tipps für eine nachhaltige Bewirtschaftung der öffentlichen Grünräume zu holen. Es geht um den Lebensraum unserer Bürger, um eine gesunde Umwelt und genügend Raum für die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen. Aus diesem Selbstverständnis heraus wollen wir zu den ersten „NATUR im GARTEN“ Partnergemeinden der Steiermark gehören.

Diese vielen Aktivitäten haben für die Gemeinde und die Region auch einen wirtschaftlichen Aspekt. So wurden bisher bereits 25 Workshops im Rahmen der Humus-Akademie im Gemeindezentrum Ebersdorf abgehalten. Die alljährlichen Humus-Tage in Kaindorf stellen ebenfalls einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung dar.

Gerald Maier
Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf

Nur wer etwas tut,



Ein Auszug aus rund 300 umgesetzten Projekten

- 1. Plastiksackerl-freie Region Österreichs!
- Europaweites Humusaufbau-Projekt: Böden werden widerstandsfähiger und gesünder, CO₂ in großen Mengen gespeichert, unser Klima entlastet
- Initiative „Natur im Garten Steiermark“
Gesunder Boden - gesunde Lebensmittel - gesunder Mensch
- CO₂-neutraler Strom für die gesamte Ökoregion Kaindorf
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Errichtung von 5 Photovoltaikanlagen
- Errichtung eines Nahwärmeheizwerkes
- Direktförderung für Bewohner und Mitglieder der Ökoregion bei Heizungsumstellung auf erneuerbare Energien
- Green Shop – Second Hand Artikel für Kinder bis 14
- Vorzeige-Schulprojekte wie die ökologische Jausenbox, die BIKE-Line oder das Pflanzen von Klimabäumen
- Radwege-Ausbau
- 24 Stunden Biken für den Klimaschutz
- Geero, die Genuss-Radrundfahrt für regionale Wertschöpfung
- € 1,3 Mio. Förderung für regionalen Straßen- und Wegebau
- Klima- und Energiemodellregion seit 2008
- FAIRTRADE Region seit 2011

Viele engagierte Menschen aus der Ökoregion Kaindorf haben seit 2007 nicht weniger als 300 nachhaltige Projekte umgesetzt – unter anderem die erste Plastiksackerl-freie Region Österreichs und das europaweite Humus-Aufbauprogramm, das die Umwelt schont und CO₂ in großen Mengen im Boden speichert. Anlässlich des weltweiten Aktionstages „Fridays for Future“ bekamen die ersten 100 Teilnehmer am 20. September in der Baum-schule Loidl in Kaindorf einen Klimaschutzbaum und aktuelle Informationen über Klimaschutz-Projekte der Ökoregion.

So informierte der Verein „Ökoregion Kaindorf“ über die aktuelle „Raus aus dem Öl - Aktion“. Demzufolge konnten für den Umstieg auf eine Heizung mit erneuerbarer Energie insgesamt mehr als € 10.000,- an Förderungen lukriert werden. Die Ökoregion Kaindorf hat dazu ihren Zuschuss von € 300,- auf € 500,- erhöht. Seit Beginn der Aktion haben bereits 8 heimische Haushalte ihre alte Ölheizung durch eine ökologische Heizungsanlage ersetzt.

Neue Förderungen für Landwirte

Zudem wurden neue Förder-Töpfe für Landwirte geöffnet, die mit Photovoltaik ihren eigenen „grünen“ Strom erzeugen und mit neuen Speicherlösungen kombinieren. Durch das Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf werden die Landwirte zudem zu Klimaschutzwirten, die ihre Äcker nachhaltig bewirtschaften, die Umwelt schonen und unser Klima durch CO₂-Speicherung im Boden wesentlich entlasten.



kann etwas verändern!



Im Zuge des weltweiten Aktionstages „Fridays for Future“ setzte die Ökoregion Kaindorf ein starkes Zeichen

Klimabäume schlagen Wurzeln

Peter Loidl informierte über die Klimaschutz-bäume, die am Aktionstag an die ersten 100 Besucher kostenlos ausgehändigt wurden – vor allem über deren Leistung als „ökologische Klimaanlage“ (ein ausgewachsener Baum speichert pro Jahr bis zu 10 Tonnen CO₂). Die Teilnehmer wurden dazu eingeladen, Fotos von den gepflanzten Bäumen auf facebook bzw. auf der Website der Ökoregion Kaindorf zu posten. Zum Ausklang der Aktion wurde noch eifrig über die Möglichkeiten diskutiert, wie wir eine lebenswerte Zukunft vor allem auch für unsere Kinder sicher stellen können. Dazu gab es Bio-Fruchtsäfte vom Biohof Loidl, hausgemachtes Gulasch und CO₂-neutral gebrautes Bier von Toni Bräu. ◀



Ein Klimabaum wurde von der Familie Kaiser in Vorau gepflanzt

Gesunder Boden

– gesunde Pflanzen – gesunder Mensch

Nach dem Motto „Was im Großen funktioniert gilt auch im Kleinen“ engagiert sich die Ökoregion für den Aufbau von humusreichen Böden sowohl auf landwirtschaftlichen Flächen als auch im Garten. Denn gesunde Böden sind in jeder Hinsicht die Basis für gesunde Nahrungsmittel und eine Umwelt, in der sowohl der Mensch als auch Pflanzen und Tiere einen intakten Lebensraum vorfinden.



Das „NATUR im GARTEN“ Steiermark-Team mit ORF-Biogartenexpertin Angelika Ertl-Marko beim Saison-Ausklang in Langenlois.



Das „NATUR im GARTEN“ Steiermark-Team mit Landesrat Seitinger v.l.n.r.: Birgit Nipitsch, Andrea Radl und Otto Grabner



Am Fachtag in Ebersdorf präsentierten sich 20 Aussteller Vertretern von 55 steirischen Gemeinden

Seit dem Frühjahr 2018 trägt die Ökoregion Kaindorf die Initiative „NATUR im GARTEN“ in die ganze Steiermark. Knapp zwei Jahre später kann sich das Team rund um Projektmanagerin Andrea Radl über eine Fülle an umgesetzten Projekten freuen. So wurden bisher rund 300 Privatgärten mit der „NATUR im GARTEN“ Plakette ausgezeichnet, 15 Stammtische initiiert, 20 Gartenberater ausgebildet, 23 Naturschaugärten vereint, das kostenlose Gartentelefon Steiermark T: 03334 31700 ins Leben gerufen sowie 17 Landesfachschulen und 30 Blumenschmuckgärtner als Partner gewonnen.

Gemeinden setzen vermehrt auf ökologische Grünraumbewirtschaftung

Besonders erfreulich ist, dass zur 1. Steirischen Gemeindefachtagung Vertreter von 55 steirischen Gemeinden im Mai nach Ebersdorf kamen, um sich über die ökologische Bewirtschaftung des öffentlichen Grünraums zu informieren. Mittlerweile werden die ersten Gemeinden auf dem Weg zur „NATUR im GARTEN“ Partnergemeinde beraten. Dabei geht es vor allem um den Verzicht auf Pestizide, chemische-synthetische Düngemittel und auf Torf. An der Gestaltung eines gesunden Lebensraums für alle Gemeindebewohner und natürlich auch für Tiere und Pflanzen wollen sich die Gemeinden der Ökoregion aktiv beteiligen. Die ersten Vorzeige-Gemeinden sollen bei der zweiten Auflage des Gemeindefachtages im Frühjahr 2020 in Ebersdorf präsentiert werden.

Humus-Tage mit Dr. Franz Fischler

Die Humus-Tage gehen 2020 am 20. und 21. Jänner in der Kulturhalle Kaindorf bereits zum 14. Mal über die Bühne. Es werden wieder rund zwei Dutzend Vortragende und mehr als 400 Teilnehmer aus vielen europäischen Ländern erwartet. Eine besondere Aufwertung erfährt die nächstjährige Fachtagung durch die Anwesenheit von Dr. Franz Fischler, dem Präsidenten des Forum Alpbach. Er wird die offizielle Ehrung als „Humusbotschafter der Ökoregion Kaindorf“ am Montag persönlich entgegennehmen. Infos zum Programm und zur Anmeldung sind auf der Website www.oekoregion-kaindorf.at <http://www.oekoregion-kaindorf.at> zu finden.

Humus-Akademie und Stammtische

Seit der Gründung der Humus-Akademie haben insgesamt 345 Teilnehmer aus vier Nationen 25 Workshops besucht. Die ersten Kurse im kommenden Jahr sind bereits auf der Website der Ökoregion angekündigt. Die Humus-Stammtische finden monatlich in Auffen statt – abwechselnd bei den Partnerbetrieben der Ökoregion, beim Schneiderwirt bzw. im Lindenhof. Auch diese Termine sind auf www.oekoregion-kaindorf.at zu finden.

Gemeinden unterstützen Humus-Landwirte

Unterdessen erkennen immer mehr Gemeinden den Wert des Humus-Aufbaus

für die Allgemeinheit. Denn humusreiche Böden speichern ein Vielfaches an Wasser als herkömmlich bewirtschaftete Äcker. Damit werden mittelfristig die Folgen von Abschwemmungen minimiert. Im Falle eines Starkregens ersparen sich Gemeinden mögliche hohe Kosten für die Reinigung von vermuten Straßen und Kanälen. So haben beispielsweise die Gemeinden St. Johann in der Haide und Kirchbach einen derartigen Gemeinderatsbeschluss gefällt. ◀



Die Humustage 2020 finden am 20. und 21. Jänner statt.

Raus aus dem Öl Ökoregions-Sanierungs-Check

Der Vor-Ort Energiecheck vom Land Steiermark sowie eine Direktförderung für Heizungsumstellungen von derzeit bis zu € 1.580,- wird von den Ökoregionsgemeinden und dem Verein Ökoregion Kaindorf unterstützt.



Franz Kröpfl aus Wagenbach hat die Förderungen in Anspruch genommen und auf eine neue Scheitholzheizung umgerüstet.

Ihr Gebäude ist in die Jahre gekommen? Sie heizen noch mit Öl oder Gas?

Sie möchten gerne sanieren, wissen aber nicht, womit Sie beginnen sollen? Sie möchten Ihre Heizung ersetzen? Sie sind wohnhaft in der Ökoregion und Mitglied im Verein? Bevor Sie Ihre fossile Heizung durch eine ökologische ersetzen wäre es auf jeden Fall

sinnvoll zuerst das gesamte Wohngebäude auf Sanierungsmöglichkeiten zu begutachten. Oftmals braucht man nach einer Sanierung eine kleinere Heizungseinheit, welche wiederum Geld und Energie spart. Unabhängige Energie-BeraterInnen kommen zu Ihnen nach Hause und machen eine sorgfältige Bestandserhebung und besprechen mit Ihnen die optimale Sanierungsvariante für Ihr Gebäude.

Die beste Option herausfinden

Im Rahmen einer ausführlichen Energieberatung werden alle Ihre Fragen beantwortet und Sie erhalten ein individuelles Gesamtsanierungskonzept mit Schritt-für-Schritt Empfehlungen für Ihr Sanierungsvorhaben inklusive Kostenschätzungen. Auch die passende, optimierte Heizungslösung wird Ihnen berechnet.

Ökoregion-Sanierungs-Check

Energieberatung im Wert von

- Förderung Land Steiermark

- Förderung Gemeinde

- Verein Ökoregion für Mitglieder

um nur

€ 500,-

€ 350,-

€ 51,-

€ 50,-

€ 49,-

Direktförderung „Raus aus dem Öl“

Marktgemeinde Kaindorf 60 % der Landesförderung max.

Verein Ökoregion Kaindorf

Gesamt

€ 1.080,-

€ 500,-

€ 1.580,-

Anmelden können Sie sich unter office@oekoregion-kaindorf.at oder T: 03334 314 26

So können Sie sicher sein, die richtigen Schritte zu setzen und bekommen wertvolle Praxis-Tipps für die Umsetzung Ihres eigenen Sanierungsvorhabens. ◀





Ökoregion Kaindorf beim Forum Alpbach

Auf Einladung von Dr. Franz Fischler konnte sich die Ökoregion Kaindorf beim größten europäischen Wissensforum in Alpbach präsentieren.

Im August konnte die Ökoregion Kaindorf die europäische Bühne des Forum Alpbach nutzen, um sein Humus-Aufbauprogramm als Lösungskonzept internationalen Experten und Entscheidungsträgern zu präsentieren. Man war sowohl beim Empfang zu Gast als auch als Teilnehmer eines dreitägigen Workshops, an dem sich internationale Pioniere und Vorzeige-Unternehmer beteiligten. So konnten Geschäftsführer Thomas Karner und der neue Humus-Projektmanager der Ökoregion Kaindorf, Stefan Forstner, wichtige Kontakte schließen und sich mit Führungskräften vernetzen sowie Erfahrungen mit hochinteressanten Vertretern aus

Wissenschaft und Wirtschaft austauschen. Dr. Franz Fischler präsentierte beispielsweise bei einer seiner darauffolgenden Auslandsreisen das Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf in Taiwan. Zudem sagte er sein Kommen zu den nächstjährigen Humus-Tagen in Kaindorf zu. ◀



Dr. Franz Fischler sagte Thomas Karner zu, die Humus-Tage 2020 in Kaindorf zu besuchen.



Die Ökoregion Kaindorf war sowohl zum Empfang als auch zu einem dreitägigen Workshop geladen.

Bodenausstellung im Museum Joanneum

Das Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf wird im Zuge der Bodenausstellung im Museum Joanneum in Graz präsentiert.

Es ist eine sehr beeindruckende Ausstellung, die von Wissenschaftlern der Universität im deutschen Görlitz gestaltet wurde. Sie ist dem Thema „Boden“ gewidmet und zeigt dessen unglaubliche Vielfalt und Bedeutung, die den meisten Menschen bisher verborgen geblie-

ben ist. Es werden sowohl biologische Zusammenhänge dargestellt als auch mannigfaltige Bodenlebewesen gezeigt. Die Besucher bekommen einen faszinierenden Einblick in das Universum unter der Erde und ein Verständnis vermittelt, wie wichtig ein gesunder Boden für die Menschheit ist. Gegen Ende der Ausstellung werden Visionäre vorgestellt, die konkrete Lösungsansätze für ein natürliches und zukunftsfähiges Ökosystem auf unseren Äckern im wahrsten Sinn des Wortes auf den Boden bringen – wie das Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf. ◀



Im Museum Joanneum in Graz läuft die Bodenausstellung bis Juli des kommenden Jahres



Das Humus-Aufbauprogramm wird bei der internationalen Bodenausstellung präsentiert.

Benefiz-Tage zeigen Zusammenhalt in der Region

„Wir für Dich“ ist das Motto der BenefizTage in Hofkirchen, die am 19. und 20.10. schon zum siebenten Mal vom USV Hofkirchen durchgeführt wurden. Bei strahlendem Wetter konnten mehr als 1.000 Besucher begrüßt werden. Die ersten beiden Schecks in der Höhe von je € 8.000,- wurden an zwei Familien überreicht.



Viele Menschen in der Ökoregion halfen wieder für notleidende Familien zusammen.

Am Samstag kämpften 9 Mannschaften beim Benefiz-Cup um den Siegespokal, der diesmal nach Stubenberg ging. "LOLO und die Spritzweintrinker" sorgten am Abend für hervorragende Stimmung beim gemeinsamen Feiern und Tanzen.

Nach dem Frühschoppen mit den „Robikrainern“ in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt ging es am Sonntag hinaus auf den Fußballplatz. Die Marktmusikkapelle Kaindorf überzeugte mit einem Marschkonzert. Kinder der Volks-

schule Kaindorf formierten sich zu einem Cheerleader-Team und zwei Teams der Tanzschule Buchegger begeisterten mit weiteren Tanzeinlagen. Nach den Klängen der steirischen Landeshymne wurde das Derby Hofkirchen gegen Schönegg angepfeiffen. Das sehr spannende Spiel endete mit einem 1:0 Sieg für die Gastgeber.

In der Halbzeitpause fand der Höhepunkt der Veranstaltung statt. Fallschirmspringer landeten am Fußballfeld und überbrachten zwei Schecks, die von einem der

Hauptsponsoren, Alexander Gaugl überreicht wurden. Einen Scheck über € 8000,- erhielten Eva Brenner und deren Sohn Sebastian. Der zweite Scheck, auch in der Höhe von € 8000,-, ging an Otilie Goger und ihren Sohn Jonas Karl Glössl. Beide Frauen haben nach dem Tod ihres Lebenspartners alleine für ihre kleinen Söhne und ein Haus zu sorgen. Die Überreichung der Schecks, moderiert von Werner Ranacher vom ORF Steiermark, war wieder ein wunderbares Zeichen für den Zusammenhalt in der Region. Vor und nach dem Match zeigte der

Modellhubschrauber-Staatsmeister André Tripolt sein Können mit aufregenden Flugeinlagen. Den Abend gestaltete wie in jedem Jahr die grandiose Band „Noproub“.

Erst nach der endgültigen Abrechnung wird am 9. November eine weitere Scheckübergabe stattfinden. Hier wird der Restbetrag aus dem Erlös der Veranstaltung an betroffene Personen überreicht. Dieser Betrag wird mindestens noch einmal die Höhe des bereits gespendeten Betrags erreichen. ◀



Die Ökoregion Kaindorf sammelte vom 16. – 22. September rund 2.500 Klima-Kilometer!

Alle fünf Schulen der Ökoregion Kaindorf und zwei Kindergärten, rund 600 Kinder, beteiligten sich an der Europäischen Mobilitätswoche und konnten in dieser Zeit rund 2.500 Klima-Kilometer sammeln. Rund 550 kg CO₂ konnten damit vermieden werden.



Gewinner VS-Hofkirchen mit Vize BGM Martin König



Gewinner VS-Auffen



Gemeindemitarbeiter Hartl

Mittels eines KM-Sammelpasses konnten die Kinder, unterstützt durch die Eltern, ihre zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Klima-Kilometer aufzeichnen. Pässe von Kindern mit mindestens einmal pro Tag oder in Summe 10 zurückgelegten Alltagswegen nahmen an einem Gewinnspiel teil. Pro Institution wurden je zwei Alpa-Spaziergänge für die ganze Familie verlost!

Die Pädagoginnen der Schulen und Kindergärten sowie auch die Gemeinden, allen voran die Bürgermeister und auch die Gemeindemitarbeiter, unterstützten außer Konkurrenz das Klima-Kilometer sammeln, indem sie als Vorbild für die Kinder in der Mobilitätswoche ebenfalls so oft wie möglich auf das Auto verzichteten und mit dem Rad zur Arbeit fuhren oder zu Fuß gingen. ◀



VS-Hofkirchen



VS-KIGA-Ebersdorf



VS-Auffen



KIGA Auffen



Schulleiterin Heike Fasching mit Kindern der VS Ebersdorf



Schulleiterin Maria Heißenberger und Maria Scheiblhofer



VS-Kaindorf



NMS Kaindorf



BGM Gerald Maier mit Rad



BGM Hermann Grassl mit Rad



Gemeindemitarbeiter Kaindorf

Green Shop:

An Weihnachten denken und klug schenken!

Jetzt gibt es eine große Auswahl an neuwertigen Wintersport-Artikeln und coolen Spielen. Am sechsten Dezember kommt der Nikolaus in den „Green Shop“.

Wer seinen Kindern zu Weihnachten eine Freude machen und dabei auch noch Geld sparen möchte, ist im „Green Shop“ genau richtig. Aktuell gibt es eine große Auswahl an bestens erhaltenen Spielen – vom Playmobil bis zum Lego. Vor allem beim Kauf von Wintersport-Artikeln, aus denen die Kleinen innerhalb kürzester Zeit wieder rauswachsen, können Eltern besonders viel Geld und auch Ressourcen sparen. Vom Ski bis zur Winterbeklei-

dung lassen sich tolle Schnäppchen im „Green Shop“ finden. Darüber hinaus gibt es für Kinder bis 14 Jahre ein schönes Sortiment an Mode und Freizeitwaren. Auch Babyartikel warten auf schlaue Käufer.

Der Nikolaus kommt in den Green Shop

Am 6. Dezember verteilt der Nikolaus von 15 bis 18 Uhr kleine Geschenke im „Green Shop“. Es besteht in dieser Zeit die Mög-

lichkeit, einen Brief ans Christkind zu diktieren. Der Brief wird per Post verschickt. Eine gute Gelegenheit, um Weihnachtswünsche der Kinder in einer liebenswürdigen Art dem „Christkind“ zu verraten. Der „Green Shop“ ist am Donnerstag und am Freitag jeweils von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rückfragen werden gerne unter T: 0664 915 45 80 beantwortet. ◀





ADVENT
Zauber
AM BAUERNHOF RADL

Freitags im Advent 29.11 | 06.12 & 13.12.2019
ab 15 Uhr

16.⁰⁰
Weihnachtsgeschichte bei den Alpakas

kuschelige Alpakawollprodukte
hausgemachte Köstlichkeiten
weihnachtliche Geschenkideen

Bauernhof Radl
www.bauernhof-radl.at

Großhart 2 | 8272 Hartl
0664/ 26 15 796
office@bauernhof-radl.at

500. Delegation am Humus-Acker von Hans-Peter Spindler

Hans-Peter Spindler zählt zu den Humus-Landwirten der ersten Stunde.



Zuletzt besuchten zwei Delegationen aus Estland und Dänemark den Vorzeigebetrieb von Hans-Peter Spindler in Hartl.

Seit 2007 beteiligt er sich als einer der Pioniere am Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf, an dem mittlerweile rund 280 Landwirte in ganz Österreich mitmachen. Hans-Peter Spindler freut sich vor allem über die hohe Wasserspeicherkapazität seiner Böden, die seine Äcker bei Starkregen vor Abschwemmungen bewahrt und in Trockenperioden viel länger vor Dürreschäden schützt. Die Veränderungen sind mit freiem Auge sichtbar, beispielsweise mittels Spatenprobe oder durch die Bodenprofile, die auch skeptische Besucher überzeugen. Die jüngsten Delegationen kamen im Oktober aus Estland und Dänemark (siehe Foto) auf seinen Paradeacker in Hartl. ◀

Schülerinnen auf ermutigenden Wegen begleiten

Die Ökoregion unterstützt ihre Lehrer und Lehrerinnen einen Weg zu definieren, um ermutigte, selbständige und eigenverantwortliche Menschen in unseren Schulen auszubilden. Sie sollen den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein und aktiv ihre Zukunft in die Hand nehmen. VON HEIKE FASCHING



„Für das Leben lernen, bzw. für die Zukunft lernen...“ dies wird von unseren Schulen gefordert. Aber was bedeutet das konkret? Wo muss man hier beginnen?

Die Antwort lautet: Bei den Kindern selber. Sie müssen mit einem Koffer voller Werkzeuge unsere Schulen verlassen. Im Koffer sollten sich Werkzeuge wie Eigenaktivität, Selbstvertrauen und beispielsweise auch das Gemeinschaftsgefühl befinden. Wir alle sind verantwortlich und nur gemeinsam schaffen wir es, unsere Erde zu schützen. „There is no Planet B“

Alle Schulen der Ökoregion, sowie auch der Kindergarten Kaindorf, der Kindergarten Ebersdorf und einige Partnerschulen starteten im Herbst mit ihrem Projekt „Die ermutigenden Wege zu selbstbestimmten Kindern“. In schulübergreifenden Fortbildungen wird ein pädagogisch-didaktischer Leitfaden zum Thema erarbeitet. Das Projekt

wird von Drin Soheyla Warnung begleitet. Sie ist Leiterin des Rudolf Dreikurs Instituts in Österreich. Sie hat Pädagogik, Soziologie, Psychologie und Philosophie studiert. Weiters ist sie Encouraging Master-Trainerin und Individualpsychologische Beraterin. Sie begleitet Schulen und bringt ihnen die Ermutigungspädagogik der Individualpsychologie näher.

Drin Warnung sorgt für den nötigen Input, vergleicht ihre Ermutigungspädagogik mit den Prinzipien von „Leader in me“. Gegründet von Steven Covey einem gebürtigen Kanadier, handelt es sich um ein evidenzbasiertes, schulübergreifendes Verbesserungsmodell, das den Schülern Führungsqualitäten und Lebenskompetenzen vermittelt, die sie für das 21. Jahrhundert benötigen.

Auf das System von Steven Covey wurden einige Pädagoginnen der Ökoregion im Rahmen eines Erasmus Projektes aufmerk-

sam. In den Niederlanden durften sie in sogenannten „Leader in me“ Schulen hospitieren. Gleich merkten sie, dass die Kinder in diesen Schulen selbstbestimmter, eigenaktiver und ausgestattet mit genügend Selbstbewusstsein arbeiteten.

Groß war die Begeisterung der Pädagogen und Pädagoginnen bei der Kick off Veranstaltung im Gemeindezentrum in Ebersdorf als das Fundament für das Projekt von Drin Soheyla Warnung gelegt wurde. Zur Freude aller versorgte Margit Krobath im Namen der Ökoregion die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit regionalen Snacks und Säften.

Ermutigt und gestärkt arbeiten die Pädagogen und Pädagoginnen nun an ihrem Zukunftsprojekt der Ermutigung in ihren Bildungseinrichtungen weiter. ◀



Regionalentwicklung: 17 Leitprojekte

Die 17 Themenfelder:

- Arbeitsplatz- und Betriebsansiedlungs-Management
- Ausbau Breitband-Internet
- Schaffung einer gemeinsamen Marke für landwirtschaftliche Produkte
- Stärkung von Kleinbauern in unserer Region
- Heimische Betriebe und Nahversorgung sichern
- Heimische Gastronomie unterstützen
- Bewusstseinsbildung und Rahmenbedingungen für gesundes Wohnen schaffen
- Regionale nachhaltige Verkehrslösungen
- Fuß- und Radwege ausbauen
- Professionelle touristische Vermarktung der Ökoregion
- Forschungs- und Bildungseinrichtung für Humusaufbau schaffen
- Förderung regionaler Lehrberufe
- Jugend in den Entwicklungsprozess integrieren
- Enge Kooperation mit Kindergärten und Schulen
- Gesundheitsvorsorge stärken
- Errichtung einer Tagesbetreuung für Senioren
- Regionale Sozialberatung ◀

Im Zuge des Regionalentwicklungsprozesses wurden 17 konkrete Leitprojekte definiert, die in den kommenden Monaten und Jahren in der Ökoregion Kaindorf umgesetzt werden sollen. An den ersten Projekten wird bereits gearbeitet. Zudem gilt es, die dafür notwendigen Ressourcen aufzubauen.



Die Bürgermeister der Ökoregion Kaindorf treiben die Regionalentwicklung voran

Lösungskongress in Salzburg

Als eine von 20 österreichischen Vorzeige-Regionen wurde die Ökoregion Kaindorf dazu eingeladen, sich und ihre Projekte beim Lösungskongress auf der Messe Salzburg zu präsentieren.

Dem fachkundigen Publikum wurde zu zahlreichen Projekten gerne Auskunft gegeben. Besondere Aufmerksamkeit fand natürlich das Humus-Aufbauprogramm, für das sich viele österreichische Regionen sehr interessierten. Auch eine Delegation aus Russland war zum Stand der Ökoregion Kaindorf gekommen. ◀



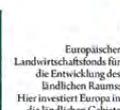
Projektmanager Stefan Forstner erklärte den Kongressteilnehmern das Humus-Aufbauprogramm

Architektenwettbewerb für den Großharter Naturteich



Die „Holzarchitekten“ Karin Magnes und Andreas Voit kreierten das Siegerprojekt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Die Jury hat die eingereichten Projekte intensiv diskutiert

Insgesamt wurden fünf Architekturbüros eingeladen, ihre Projekte im August einer Jury zu präsentieren, die aus Vertretern der Gemeinde, des Tourismusverbandes, des Naturschutzbeauftragten und dem in der Gemeinde Hartl wohnhaften Univ. Prof. Mag. DDipl. Ing. Dr. Gottfried Mauerhofer von der TU Graz bestand. Der Architekten- und Ideenfindungswettbewerb wurde von der Leader Aktionsgruppe „Oststeirisches Kernland“ im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014-2020 Leader mit 80% gefördert. Das Büro „holzarchitekten“ aus Laßnitzhöhe wurde mit ihrem Projekt „Hecht und Specht“ am Großharter Naturteich einstimmig zum Sieger des Ideenwettbewerbs gekürt.

Baumhäuser werden zu „Vogelcamp“

Die Häuschen werden zu Doppelhäusern gruppiert und jedem Haus wird ein Vogel zugewiesen. Zwischen den Häusern im Bereich des Verbindungsganges wird dieser Vogel optisch an die Holzschalung visualisiert. Die Häuser werden zusätzlich gedämmt, ein zusätzliches Fenster wird eingebaut, die Innenwände werden freundlicher gestaltet. Einige Häuser werden zu einem Familienzimmer mit Doppelbetten ausgestattet.

Hecht und Specht – die Veranstaltungshalle

Die Halle kann weitgehend erhalten bleiben. An den Holzstehern, Trägern und auch an den Schallungen ist jedoch eine optische



Sanierung notwendig. Im hinteren Bereich mit Ausblick zum Wald soll ein 105 m² großer Raum für Seminare und Veranstaltungen abgetrennt werden. Der Sanitärbereich wird durch ein Behinderten-WC ergänzt und die Küche saniert. Das alte Teichhaus und die Schank werden abgebrochen.

Kreisläufe schließen – das neue autarke Sanitärhaus

Im Bereich des Camps wird ein neues Sanitär- und Umkleidege-

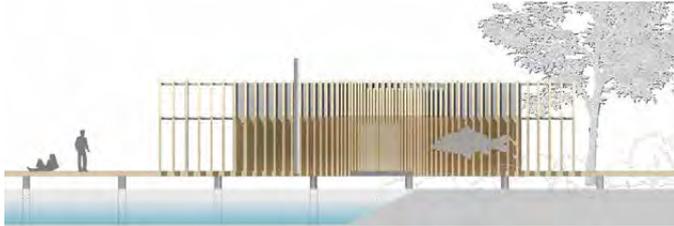
bäude errichtet. Besonders Wert gelegt wird auf ökologische Bauweise, auf Regenwasser- und Solarnutzung. Damit soll ein Großteil des Strombedarfs durch Sonnenenergie erzeugt werden.

Fischerhütten – Der Steg ist das Ziel

In der Ausschreibung waren auch die Schaffung und Errichtung von 2 Unterkünften für Fischer und Naturliebhaber am Teichufer der Halbinsel gefordert. Es entstand die Inspiration, dass der



Für die Neugestaltung, Weiterentwicklung und Sanierung der Anlagen am Großharter Naturteich wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Bereits im Vorfeld hat ein Bürgerbeteiligungsprojekt über die zukünftige Ausrichtung stattgefunden.



Steg das Haus ist. Nicht nur der Übergang von Land zu Wasser ist fließend, auch der verglaste Giebel bietet einen ungestörten Seeblick. Der Schlafbereich richtet sich zur kühlen Waldseite.

Erneuerung des Stegs und naturnahe Orientierung

Im Zuge der Erneuerung des langen Steges sollen „Verweilhütten“ geschaffen werden. Die Zugänge

vom Camp zur Halle und über den Steg sollen bodennah in modernem Design beleuchtet werden. Die Baumhäuser und auch die neuen Fischerhütten bekommen Namen eines im Gebiet lebenden Vogels bzw. Fisches. Das schafft Orientierung und stärkt das Bewusstsein für die Natur.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartl hat in seiner Sitzung vom 05.09.2019 das Büro „holz.architekten“ mit der Detailplanung

der vorhin beschriebenen Maßnahmen beauftragt. Die Kosten für die Sanierung der Halle, der Stege, den Abbruch des alten Teichhauses, dem Neubau des Sanitärgebäudes und der Adaptierung der Baumhäuser werden ca. 1,3 Mio. Euro betragen. Die genauen Kosten und die dafür möglichen Förderungen können erst nach einer genauen Planung und darauf aufbauenden Kostenschätzung ermittelt werden. ◀

„Wasserfest“ am Naturteich

Im August fand am Großharter Naturteich zum ersten Mal das „Wasserfest“ statt.

Selten war das Veranstaltungsgelände am Großharter Naturteich so aufwendig gestaltet wie bei der Erstauflage des „Wasserfestes“, das die Jahre zuvor in Tirol veranstaltet wurde. Die Organisatoren Dany Jones und Christian Waldner sind in

die Steiermark gezogen und im Zuge dessen auf den Naturteich in Hartl gestoßen. Sie waren von der Schönheit der Anlage derart fasziniert, dass sie sich entschlossen haben, von nun an ihr „Wasserfest“ in der Ökoregion Kaindorf zu veranstalten. Fünf

Tage lang gab es Anfang August ein ebenso vielfältiges wie hochkarätiges Programm mit Yoga-Einheiten, Therapien, Meditationen, Workshops und Vorträgen. Das Festival wurde durchgehend ökologisch ausgerichtet und die hervorragende Küche mit

Produkten aus der Region versorgt. Die Besucher, die aus ganz Österreich und vielen deutschen Metropolen angereist kamen, fühlten sich am Naturteich besonders wohl. ◀



Das Festival am Großharter Naturteich wurde mit viel Aufwand liebevoll gestaltet.



Die Besucher kamen aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz.

steirer AGRAR

Der neue Stromtarif
für Land- und Forstwirte



+ **Gratis**
Jahresabo
für eine
Fachzeitschrift
Ihrer Wahl



steirerAGRAR, der neue Stromtarif der Energie Steiermark für alle Land- und Forstwirte. Sichern Sie sich 100 Prozent grüne Energie, speziell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Effizient, kostengünstig und mit zahl-

reichen Vorteilen für Agrarbetriebe. Sorgen wir gemeinsam für eine grüne Zukunft.
Alle Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0800 / 73 53 28 oder unter www.e-steiermark.com/steireragrар



Zivilisations-krankheiten – die moderne Geißel unserer Wohlstandsgesellschaft

Wer kennt sie nicht – die Beschwerden wie allgemeine Schmerzen (Gicht, Rheuma), Verdauungsbeschwerden, Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Hautirritationen.

„Diese sogenannten Zivilisationskrankheiten sind immer wieder das Thema in meinen Kundengesprächen,“ so Franz Schirnhofner. „Dabei stellt sich heraus, dass sie übersäuert sind und der Körper mit diesen Symptomen darauf reagiert.“

Genau zu diesem Thema hält Franz Schirnhofner seinen äußerst informativen Vortrag.

DATUM: 21. November 2019

ZEIT: 19:00 Uhr

ORT: Hotel Steirerrast in 8224 Kaindorf bei Hartberg

Für Ihre Teilnahme melden Sie sich per Email – oder rufen Sie Herrn Schirnhofner an.



8224 KAINDORF 45
T: +43 676 5757 986
M: INFO@HELIODOR.CO

WWW.HELIODOR.CO

„Goldener Boden“ für Hartl

Mit der Initiative „Goldener Boden“ zeichnet die WKO Steiermark jene Städte und Gemeinden aus, die das Unternehmertum und damit einhergehend ein wirtschaftsfreundliches Klima aktiv fördern.



Bgm. Hermann Grassl nimmt von WK-Präsident Josef Herk die Auszeichnung entgegen

Die Initiative „GOLDENER BODEN“ betont die gemeinsamen Interessen von Gemeinden und Unternehmen, stellt den Wissenstransfer in den Mittelpunkt und liefert mit der Zertifizierung zum „Goldenen Boden“ den Nachweis, dass sich die Gemeinde hier verdient gemacht hat.

Der Gemeinde Hartl wurde am 16.9.2019 in der Wirtschaftskammer Graz, in einer Feier, das Zertifikat „Goldener Boden“ von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Präsident Josef Ferik, Bezirksstellenobmann Herbert Spitzer und Bezirksstellenleiter Florian Ferl überreicht. ◀



Öko-Tipp

Gib deiner Kleidung eine zweite Chance

Gerade erst gekauft und schon wieder rausgewachsen? Kinderkleidung wird meist nur sehr kurz getragen und ist oft noch gut erhalten. Second-Hand-Gewand zahlt sich aus – für die Umwelt, die Gesundheit und für die Geldtasche.

Für die Herstellung neuer Textilien werden Rohstoffe und Energie benötigt, das fällt bei gebrauchter Kleidung weg. Gut erhaltene Kleidungsstücke sind wertvolle Produkte und viel zu schade, um weggeworfen zu werden. Wiederverwendete Produkte haben einen mehrfachen Nutzen und sind außerdem ein klares Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft.

Vor allem bei der Produktion der Kleidung, im speziellen dem Färben, wird in den Produktionsländern die Umwelt verschmutzt. Ein T-Shirt wird inzwischen mit etwa genau so viel Chemie behandelt, wie es wiegt. Durch Schweiß und Hautkontakt können durch die Chemikalien auch Hautreizungen entstehen. Bei Second-Hand-Ware wird dieses Risiko, durch die Waschgänge zuvor, minimiert.

Man kann seine Ware einfach in ein Second-Hand-Geschäft bringen, wie z. B. in den Green Shop in Kaindorf, wo diese nach einer Sortierung wieder angeboten wird.

Kinderkleidung und Kinderbedarf sind meist gut erhalten und sehr gefragt. Einige Second-Hand-Geschäfte, wie auch der Green Shop in Kaindorf, haben sich daher sogar ganz auf Kindersachen spezialisiert. Wiederverwenden, reparieren, recyceln kann jeder, er muss nur damit anfangen. ◀

Gästeehrung im Hutterbod

Bereits seit 50 Jahren wird hier nach Herzenslust geurlaubt.

VON GERALD MAIER

Die Gästeehrungen im Hutterbod haben bereits eine jahrzehntelange Tradition – genauso wie das Hutterbod selbst eine bereits 60jährige Tradition hat. Auch heuer wurden Gäste geehrt, die bereits seit 10 Jahren und länger zum Hutterbod auf Urlaub kommen. Heuer konnte ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden. Die Familie Kovazh aus Wien hat bereits seit 50 Jahren ein Appartement im Hutterbod gemietet und verbringt jährlich ihren Urlaub in Ebersdorf. Drei Generationen der Familie feierten gemeinsam mit der Familie Hutter dieses besondere Jubiläum. Bgm. Maier bedankte sich bei allen Ge-



Familie Hutter dankte ihren Gästen mit einem Festessen.

ehrten im Namen der Gemeinde Ebersdorf für diese langjährige, besondere Treue zum Haus Hutter. Er betonte vor allem die familiäre Atmosphäre, die die Familie Hutter den Gästen im Hutterbod bietet und die innovative Entwicklung des Betriebes über drei Generationen. Tochter Susanne leitet seit 5 Jahren den Familienbetrieb. Frau Kovazh und Elfriede Dampfhofer haben für diesen Abend eigene Gedichte verfasst. Nachzulesen unter www.ebersdorf.eu ◀



Bilv.l.n.r.: Josef Hutter, Gudrun Kovazh, Maria Hutter, Matthias & Traude Segner

LOHNSTEUER-ZURÜCK-TAGE in Kaindorf

Holen Sie jetzt Ihr Geld vom Finanzamt zurück!



Mit einem 25-Minuten-Termin holen wir für Arbeitnehmer / Pensionisten durchschnittlich **630,- Euro pro Jahr zurück!**

Wen betrifft's?

- Arbeitnehmer auch
 - Teilzeitbeschäftigte
 - Lehrlinge
 - geringfügig Beschäftigte (wenn Sie freiwillig Beiträge zur Sozialversicherung leisten)
- Pensionisten (wenn Sie Lohnsteuer bezahlen)
- Praktikanten
- Landwirte (wenn Sie Familienbeihilfe beziehen)

www.spartax.at

Steuervorteile genutzt?

Österreichs Arbeitnehmer und Pensionisten verschenken jährlich € 200 Millionen, weil sie keine oder unvollständige Arbeitnehmerveranlagungen ("Jahresausgleich") einreichen. SPARTAX verfügt über das notwendige Detailwissen.

Über 4.000,- Euro retour!

Durchschnittlich holt der einfache SPARTAX-Selbstcheck 630,- Euro pro Jahr an zu viel bezahlter Lohnsteuer zurück. Einige Steuerzahler haben aber auch schon mehr als 4.000,- Euro rückerstattet bekommen – das zahlt sich aus!

5 Jahre rückwirkend!

Beim SPARTAX-Steuer ausgleich werden bis zu fünf Jahre rückwirkend überprüft. So haben Sie beim kostenlosen SPARTAX-Selbstcheck gleich fünf Mal die Chance auf Lohnsteuer-Rückerstattungen durch das Finanzamt.

Das kostenlose Service in unserer Gemeinde:



Ihr Bürgermeister
Thomas Teubl

Werte BewohnerInnen der Marktgemeinde Kaindorf!

Holen Sie jetzt Ihre zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück. Der Termin dauert nur 25 Minuten, die sich richtig für Sie lohnen können! Nutzen Sie kostenlos den SPARTAX-Selbstcheck für die Jahre 2014 - 2018 im Wert von 80,- € bei den Terminen in unserer Gemeinde.

Lohnsteuer-Zurück-Tage:

Di. 03.12.19 15:00-17:30 Uhr

Reservieren Sie jetzt unter:

Telefon: 03334 - 2208
Mo, Di, Mi, Do, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Do: 14:00 - 18:00 Uhr

SPARTAX
Wir holen Ihre Steuern zurück.

Kontakt:

Heinz Brunnhofer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Tel. 03174 - 21321
heinz.brunnhofer@spartax.at



60 Jahre Hutterbod

Das Hutterbod, ein Schwimmbad ohne jeglichen chemischen Zusatz, wurde vor 60 Jahren errichtet und bereichert seither das Leben der Ebersdorfer. VON SUSANNE HUTTER & SONJA SPITZER



Die Entstehung

Josef Hutter sen. hatte den Traum, ein Freibad zu bauen. Die nächstgelegene Bademöglichkeit war zur damaligen Zeit, wo selbst die Polizei noch zu Fuß unterwegs war, für Ebersdorfer kaum erreichbar. So wie der Senior war, wurde aus dem Traum ein Plan und der Plan Realität. Finanziert wurde dieses ehrgeizige Projekt durch den Gewinn aus seinem Landmaschinenbetrieb. 1959 öffnete das Waldbad Hutter seine Pforten und wurde bekannt unter dem Namen „Hutterbod“.

Bald stellte sich heraus, dass ein Freibad allein nicht rentabel geführt werden konnte. Daraufhin waren 10 Jahre später die ersten acht Ferienwohnungen bezugsfertig und die Gäste wurden von Josef & Anna bewirtet.

Mit der Zeit wurden aus acht Apartments 24 und aus einem defizitären Bad ein selbstständiger Tourismusbetrieb. Später kamen noch drei Ferienbungalows dazu.

Seit 1983 wird der Betrieb von Maria und Josef Hutter jun. geführt. Auch die dritte Generation, ihre drei Töchter Maria, Susanne und Sabine helfen nach Möglichkeit mit. Seit 2014 ist Tochter Susanne fix dabei. Nach ihrer Lehre zur Köchin war sie 10 Jahre mal näher mal weiter unterwegs, um Erfahrungen zu sammeln und sich im Beruf weiterzubilden. Das Erlernte wird nun zur Freude der Gäste im Betrieb umgesetzt. Fast für jeden Spaß zu haben, mischt sie in allen Bereichen kräftig mit. Inzwischen sind Susi und ihr Lebensgefährte Han-

nes stolze Eltern vom kleinen Peter. So wurde das „Hutterbod“ zum Familienbetrieb.

Jede Saison aufs Neue

Fast schon zur Tradition ist es geworden, dass man jedes Jahr auf etwas Neues hoffen kann. Sei es nun der Kinderspielplatz, der etwas Neues bietet, die Rutsche, die Boulderwand oder neue Sitzgelegenheiten auf Terrasse und Wiese. Im Winter startet Josef jedes Jahr mit dem Bau neuer Projekte. So entstanden die Solaranlage, die Wasserrutsche, die Liegen, sein eigens gebautes Beckenreinigungsgesetz usw.

Bereits Anfang März erwacht das „Hutterbod“ aus seinem kurzen Winterschlaf. Ein Becken mit 3500 m² Wasserfläche braucht, wie auch das ganze Areal, seine Pflege. Es dauert an die zwei Monate bis 7 Mio. Liter Quellwasser wieder an ihrem Platz sind und das gesamte Areal bereit für seine Gäste ist.

Diesem Wasser – einem Geschenk der Natur – haben wir nichts hinzuzufügen.



Das Wasser im Schwimmbecken ist Quellwasser in Trinkwasserqualität. Die Familie Hutter hat durch die Jahre der Beobachtung ein eigenes Verständnis zum Naturwunder Wasser entwickelt und ist sehr bemüht, ihr Bestes zur Wasserqualität beizutragen.

„Dieses Naturerlebnis, lebendiges Wasser, möchten wir an unsere Gäste weitergeben. Unser Ziel ist es, durch die Bewegung des Wassers, Errichtung von Wasserfällen, eines Baches mit Uferbewuchs (dieser Bach übernimmt die Funktion einer biologischen Kläranlage), und dem Einsatz von Grander-Technologie unseren Gästen das Verständnis des lebendigen Wassers zu vermitteln. Vor allem ist es uns wichtig, den Kindern, unseren jüngsten Gästen, das Naturprodukt Wasser mit all seinen Lebensformen näherzubringen,“ erklärt uns Josef Hutter.

Auch der Betrieb wird nachhaltig geführt. Deshalb wurde 2008 die Warmwasseraufbereitung auf Solar umgestellt. Die Produkte werden aus der Region oder direkt aus dem eigenen Garten bezogen. So werden unnötige Lieferwege vermieden. Das Hutterbod ist nicht nur ein Freibad, sondern auch ein Gasthaus, das seine Gäste mit Speisen und Getränken verwöhnt.

Die Gemeinde Ebersdorf gratuliert der Familie Hutter zum 60jährigen Jubiläum und zur fortschrittlichen umweltbewussten Führung des Familienbetriebes. Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute und weiterhin viel Erfolg! ◀



Verkostung mit Glühwein
ADVENT
**Benefiz
Borsti**
7 Borsti für den guten Zweck

Der Erlös des **Benefiz-Borstis** (gesponsert von Wolfgang Dunst) und des **Glühweinverkaufs** (gesponsert von Wolfgang Retter) geht an die Initiative "KAINDORF hilft".

KAINDORF
hilft!

Aufgrammeln

Grammelausbrennen & Frischfleischverkauf

Samstag, 7. Dezember ab 10 Uhr

GRATIS Messer-Schärfungsdienst, Wolfi's Garage, Hinterbüchl 186/1, 8224 Kaindorf, www.weideborsti.at

Unbedingt vorbestellen: 0664 140 23 05



Ausflug der Bäuerinnen

Die Bäuerinnen von Ebersdorf und Großhart machten eine lustige, gemütliche Lehrfahrt mit Besichtigung vieler Betriebe. VON CLAUDIA LEDERER

Heuer führte der Ausflug der Bäuerinnen als erstes nach Krumbach, wo sie ein gemeinsames Frühstück in der Eis-Greislerei genossen. Die Führung startete mit einem tollen Kurzfilm über die Geschichte der Eismanufaktur und anschließend wurde der moderne Kuhstall besichtigt. Auch bei der Eisproduktion durften die Frauen zusehen und dann das leckere Eis verkosten. Egal ob Fruchteis oder vegan, die Auswahl war groß. Den großen Spielplatz genossen die Kinder in vollen Zügen.

eingenommen. Der letzte Tagespunkt war die Besichtigung der Glaserei Kuchlerhaus in Ebreichsdorf. Ein herzlicher Empfang und eine interessante Führung von der Seniorchefin rundeten den Tag perfekt ab. Nach dem Aufenthalt im Betrieb wurde die Heimreise mit dem tollen Chauffeur Franz Gmeiner angetreten, der alle noch zum Buschenschank Safenhof in Kopfing brachte. Die köstliche Jause stand schon bereit. ◀



Mandls Ziegenhof in Lichtenegg war das nächste Ziel. Der Jungbauer stellte seinen Bio-Betrieb vor und erzählte von seinem Erfolg. Im Anschluss wurden verschiedene Käsesorten und Produkte des Betriebes verkostet. Es war ein echtes Geschmackserlebnis für die Bäuerinnen. Das Mittagessen wurde in der Schmankerlwelt in Hornstein

NEUES aus der Musikschule Kaindorf



Ewald Rechberger - Bachelor of Arts

Musikschullehrer Ewald Rechberger hat das Bachelorstudium an der Kunstuniversität Graz erfolgreich abgeschlossen und ist daher berechtigt den akademischen Grad Bachelor of Arts (BA) zu führen. Seine Abschlussarbeit „Tanzgruppen ab 1946 bis 1984 im Safental“ ist ein informatives, zeitgeschichtliches Dokument, das als Broschüre oder Buch in der Bibliothek Kaindorf entlehnt oder im Gemeindeamt Kaindorf gekauft werden kann. ◀

Vereinbaren Sie **JETZT**
Ihren unverbindlichen
Beratungstermin!
#holzdenstrobl



HOLZBAU SPENGLEREI DACHDECKEREI

7572 D.-Kaltenbrunn, Holzstraße 4, Tel 03382/71 226 Fax DW4
strobl@dachundholz.at www.strobl-dachundholz.at



"Wenn's um's Bauen geht,
Hol'z den Strobl!"

Kinder- und Jugendlichen

Auch 2020 wieder! Der heuer erstmals herausgebrachte Kinder- und Jugendlichen Bewegungspass brachte der Steuergruppe und allen voran dem Initiator Thomas Holzer, von den Anbietern, Eltern, Kindern und Jugendlichen durchwegs viel positive Rückmeldungen. Die einzelnen Angebote wurden gut besucht.



An advertisement for 'BERNSTEIN 23 Schmuck & Stein'. On the left is a dark red banner with the text: 'BERNSTEIN 23 STEIN Schmuck & Stein', 'www.bernstein23.com', 'IN BAD WALTERSDORF 57 IM ORTSZENTRUM', and a circular logo with 'Wir freuen uns auf Sie!'. In the center is a white sign with the same text. To the right is a black necklace with gold and silver rectangular pendants, and further right is a necklace with various colored gemstones on a white mineral specimen.



Bewegungspass

Ein großes DANKE geht an alle Vereine und Anbieter welche bereit waren mitzuhelfen.

Aus diesem Grund startet Thomas Holzer bereits wieder die Planung für 2020 und ist auf der Suche nach Anbietern und Vereinen welche auch im kommenden Jahr wieder Kindern und Jugendlichen die Freude zu mehr Aktivität und Bewegung abseits von Fernseher, Computer und CO vermitteln wollen.

Alle Infos zu unserem Bewegungspass sind nochmal online auf unserer Homepage www.gesunde-oekoerregion.at nachzulesen.

Fragen zum Bewegungspass 2019 und Meldungen zum neuen Bewegungspass 2020 sind ab sofort unter info@gesunde-oekoerregion.at möglich. ◀



Weingut Glatz

Der Weißburgunder 2018 und der Blaue Zweigelt 2016 vom Weingut Glatz schafften es in das Finale der besten 6 der Landesmeisterschaften des Steirischen Weins. VON CHARLY NÖHRER

Katharina Glatz und Charly Nöhner sind sehr stolz, dass sie es bei der Prämierung der Landesmeisterschaften mit den beiden Weinen bis an die steirische Spitze geschafft haben. Insgesamt wurden mehr als 2000 Weine zur Prämierung eingereicht. ◀



Professionelle Beratung, höchste Druckqualität, modernste Maschinen und Liefertreue sind für uns seit über 70 Jahren selbstverständlich. Großartige Mitarbeiter und kompetente Produktspezialisten runden das Full-Service-Angebot ab.



Universitätsdruckerei Klampfer GmbH
Barbara-Klampfer-Straße 347
8181 St. Ruprecht an der Raab

Telefon: +43 3178 28 555 – 0
Telefax: +43 3178 28 555 – 1010
E-Mail: office@klampfer-druck.at

www.klampfer-druck.at



G'sungen & G'spielt

Einen tollen und unterhaltsamen Abend hatten die Besucherinnen und Besucher am 5. Oktober im Kulturhaus Kaindorf.

Einen tollen und unterhaltsamen Abend hatten die Besucherinnen und Besucher am 5. Oktober im Kulturhaus Kaindorf. Nach vier Jahren haben die Marktmusikkapelle Kaindorf und die Kaindorfer Chöre wieder einen Termin für die gemeinsame Veranstaltung G'sungen & G'spielt gefunden. Das Publikum war von den gemeinsamen Stücken sowie auch von den Chor- und Musikstücken der Musikkapelle und der Chöre begeistert. Durch das Programm führten Helene Fuchs und David Teubl gemeinsam. Ein herzlicher Dank sei der Marktgemeinde Kaindorf für die Unterstützung gesagt. Weitere Bilder finden Sie unter www.mgyv-kaindorf.at ◀



Kirchenchor Kaindorf



Männergesangverein Kaindorf



Marktmusikkapelle Kaindorf

WINTERAKTION

AUF ALLE PRODUKTE* -25%

bis zu

ALU//HOFSTÄTTER
Design und Qualität in Präzision

*Rabatt gültig auf alle Neuaufträge bis Ende Dezember 2019
Auslieferung/Montage muss bis Ende März 2020 erfolgen.

Tel. 03338 511 31
www.alu-hofstaetter.at

Standorte in Ihrer Nähe:
Rohrbach/L. // Wr. Neustadt // Wien
Oberwart // Fürstenfeld // Gleisdorf
Mürztal // Klagenfurt



Mit kreativen Meisterwerken errang Julia Leitgeb den 1. Platz unter Teilnehmer aus 22 Nationen.



Ehrengäste, Familie, Freunde, die Trachtenkapelle Ebersdorf, sowie viele Ebersdorfer/Innen empfingen die Berufsweltmeisterin in Ebersdorf.

Gold für Julia Leitgeb bei den Berufsweltmeisterschaften in Kasan

Julia Leitgeb aus Ebersdorf holte bei den World Skills 2019 in Kasan/Russland den Weltmeistertitel in der Berufsgruppe Floristen nach Österreich. VON GERALD MAIER

Am 30. August gratulierten Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer und Ing. Herbert Spitzer, Regionalstellenobmann der WKO Hartberg-Fürstenfeld, im Beisein der Familie, Freunde und Kolleginnen sowie ihres Arbeitgebers „Blumen Andrea“, Andrea und Christian Haas aus Hartberg. Gleichermäßen stolz sind auch der

Trainer Johann Obendrauf und der Lehrbetrieb Robert Lackner aus Bad Gleichenberg.

Julia Leitgeb bedankte sich für den herzlichen Empfang, an dem die Bevölkerung, vor allem junge Wirtschaftstreibende aus Ebersdorf, teilnahmen. Auch freute sie sich über die Präsente der Gratulanten: Thermengutscheine der Therme Bad Waltersdorf, einen Kochkurs im Kochstudio Pabst in Ebersdorf und – wie könnte es anders sein – Blumen! Feierlich umrahmt wurde der spontan organisierte Empfang unter freiem Himmel von der Trachtenkapelle Ebersdorf.

Die junge, in Bad Gleichenberg aufgewachsene und ausgebildete, leidenschaftliche Floristin überraschte mit ihrer Leistung und ihrem Weltmeistertitel einfach alle. Die Vorbereitungszeit gestaltete sich jedoch sehr aufwändig. Intensive Trainingseinheiten (seit Dezember 2018) und gute Nerven bei den

Bewerben, wo Julia Leitgeb mit Unterstützung ihres Trainers „volles Risiko“ nahm, waren der Schlüssel zum Erfolg.

Die Gemeinde lud alle Gäste und die Trachtenkapelle zum Buffet ins Gemeindezentrum und zum gemütlichen Ausklang eines wohl einmaligen Ereignisses ein. ◀



Ing. Herbert Spitzer, Andrea Haas, Bgm. Gerald Maier, Mag. Max Wiesenhofer, Julia Leitgeb, Andreas Süß, Lbg. Hubert Lang, Christian Haas



Blumen Andrea Chefin Andrea Haas mit der Berufsweltmeisterin Julia Leitgeb, Bgm. Gerald Maier und Vizebürgermeisterin Maria Kröpfl



A1-Breitbandausbau in der Marktgemeinde Kaindorf

A1 hat im Zuge der Breitbandinitiative des Bundesministeriums den Zuschlag erhalten die Breitband-Infrastruktur in der Marktgemeinde Kaindorf zu modernisieren. Das A1 Glasfasernetz bringt Highspeed Internet und stellt sowohl für Haushalte, als auch für Unternehmen einen wesentlichen Standortvorteil dar.

In der Marktgemeinde Kaindorf werden bis Ende 2020 Glasfaserleitungen verlegt und Glasfaserschaltstellen (Access Remote Units) errichtet. Das sind

Kunststoff-Container im freien Feld mit Telekommunikations- und Stromanschluss.

Ablauf:

- Konzeption erledigt
- Einreichung
Regulierungsbehörde erledigt
- Projektierungs- und Genehmigungsphase: Q III_2019
- Baudurchführung: Q IV_2019 - Q II_2020
- Anlagen-Inbetriebnahme: Festlegung im Q II 2020. (Abhängig vom Baufortschritt) ◀

Asphaltierung

Schmiedbachweg & Sanierung Harrasbrücke

Im September 2019 wurde der Schmiedbachweg im Ortsteil Nörning neu asphaltiert. VON GERALD MAIER



Im Zuge der Errichtung der Abwasserentsorgung 2018 wurde gleichzeitig der gesamte Unterbau des Weges erneuert. Im Sommer 2019 wurde die Oberflächenwasserentsorgung des Weges erneuert und die Sanierung des Weges mit der Asphaltierung abgeschlossen.

Die Gesamtkosten betragen haben ca. € 60.000,- bis € 70.000,-. 50% der Kosten wurden aus Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark übernommen. Die in den vergangenen Jahren durch Hochwässer stark beschädigte Harrasbrücke über den Nörningbach wurde im März und April 2019 saniert. Im September 2019 erfolgte nunmehr die Asphaltierung der Brücke. Die Gesamtkosten betragen ca. € 50.000,-. 50% der Kosten wurden aus Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark finanziert. ◀



KARL PREM

Erdbewegung
Gartenpflege

0664 522 19 63

8224 Kaindorf, Dienersdorf 256

mail: prem.erdbewegung@gmail.com

Wollen Sie:

- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen
- einen Obstbaumschnitt durchführen
- einen Zaun ausbessern oder erneuern
- einen zugewachsenen Gartenteich vom Bewuchs befreien
- Garten mähen oder düngen
- unwegsames Gelände mähen
- **Neu! Kabelverlegung für Mähroboter mit unserer neuen Kabelverlegemaschine!**

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!



8-Städte- Gutscheine

NEU!

Jetzt auch in KAINDORF erhältlich!

Buchhandlung Bücherplatzl
Informationen & Öffnungszeiten:
Ewald Ammerer, 8224 Kaindorf 157
www.buecherplatzl.at



www.8staedte.at

„Aufbraun“

regionale Köstlichkeiten
und a zapffrisches Bier!



Termine:

DI 3.12., DO 5.12., SA 7.12., DI 10.12.,
DO 12.12., DI 17.12., DO 19.12., FR 27.12.
jeweils ab 15 Uhr, samstags ab 17 Uhr
Vorankündigung erbeten:
Telefon: 0699/10616161

WEIHNACHTSAKTION!



Bei einem Kauf einer Gutscheine- Karte ziehen
wir Ihnen 10% der Gutscheinsumme ab!

Gültig im November und Dezember 2019!
Gilt nur beim Gutscheine- Kauf in der Buchhandlung!

www.buecherplatzl.at



Buchhandlung Bücherplatzl / 8224 Kaindorf 157



Gold für die Baumschule Loidl



Blumenkönigin Elisabeth, Ferdinand Lienhart, Obmann der steirischen Gärtner und Floristen, Andrea und Peter Loidl und MMag.a Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung

Im Zuge der Blumenschmuckprämierung am 5. September erhielt der Einkaufsgarten - Baumschule Loidl aus Kaindorf 5 Floras (Gold) für die schönste Baumschule der Steiermark.

In Kooperation mit der Tourismusabteilung des Landes Steiermark unter Landesrätin Maga Barbara Eibinger-Miedl führte der Verband der Steirischen Gärtner und Baumschulen den diesjährigen 60. Blumenschmuckbewerb „Die Flora19“ durch. Die Abschlussveranstaltung fand am 5. September 2019 in der Stadthalle Graz statt. Mit jährlich 38.000 Teilnehmern trägt dieser Bewerb wesentlich dazu bei, die unverwechselbare Schönheit der steirischen Landschaft entsprechend in Szene zu setzen. Darüber hinaus schärft er das Bewusstsein sich intensiver und umsichtiger mit unserer Natur zu beschäftigen. ◀

Harter Teichschenke – 2. Platz beim Blumenschmuckwettbewerb

Beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark wurde die Harter Teichschenke bei den Buschenschenken mit 4 Floras und somit dem 2. Platz ausgezeichnet.



Landesrätin Eibinger-Miedl überreicht Ilse Wurzer die Ehrenurkunde.

Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl überreichte im Beisein der Blumenkönigin Elisabeth I. und Ferdinand Lienhart die Urkunde an Ilse Wurzer aus Großhart. Die Harter Teichschenke ist weit über unsere Grenzen hinaus für den schönen und reichhaltigen Blumenschmuck bekannt und wird auch deshalb gerne besucht. ◀



Die Harter Teichschenke in voller Blumenpracht.



Neue Sammelboxen für Lithium-Akkus im Altstoffsammelzentrum Ebersdorf

Um das Risiko von Bränden nach Kurzschlüssen zu minimieren, wurden im Außenbereich des ASZ Ebersdorf speziell angefertigte Sammelboxen für Lithium-Akkus aufgestellt. VON GERALD MAIER



Die Sammelbox im ASZ Ebersdorf

Bereits seit 2017 müssen Lithium-Akkus getrennt im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Schon bisher standen explosions-sichere 60-Liter-Fässer mit Entlüftungseinrichtung im Altstoffsammelzentrum zur Verfügung.

Richtiger Umgang mit Batterien und Lithium-Ionen-Akkumulatoren

Lithium-Akkus hat so gut wie jeder bei sich zu Hause - sei es im Handy, im Tablet, in der Digitalkamera, im Akkuschrauber oder im E-Bike.

Lithium ist ein hochreaktives Metall. Bei unsachgemäßer Handhabung geht von diesen Akkus große Brandgefahr aus.

- Kommt Lithium mit Luft oder Wasser in Kontakt, kann es zu heftigen Reaktionen bis hin zu Bränden oder Explosionen durch Selbstentzündung kommen.
- Akkus aus Elektrogeräten sollten, sofern dies möglich ist, entfernt und extra abgegeben werden.
- Freiliegende Kontakte sollen, wenn möglich vor der Abgabe im Altstoffsammelzentrum abgeklebt werden, um das Risiko von Kurzschlüssen zu minimieren.
- Gleiches kann die Folge eines Kurzschlusses sein, also wenn der Plus- und Minus-Pol über elektrische Leiter in Kontakt kommen.
- Lithium-Batterien sowie Lithium-Akkus sind durch das aufgedruckte „Li“-Zeichen erkennbar und sind bei sachgemäßem Gebrauch weitgehend sicher.

Fazit:

Ausgediente Akkus und Batterien auf Grund der Brandgefahr keinesfalls in die Restmülltonne werfen. Die Lithium-Ionen-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus oder Batterien können in Abfallsammelzentren kostenlos abgegeben werden. Sie werden - wenn möglich - recycelt oder umweltgerecht entsorgt.

Nähere Informationen zum Thema erhalten Sie von den Mitarbeitern im Altstoffsammelzentrum oder bei unserem Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer
T: 03332/65456-23. ◀

Herbsthofer
Malerei, Farben-Profishop

Wir arbeiten klimaneutral!

Wir lassen Ihre Wände wieder atmen!

Ökologische Putz- und Farbsysteme für ein gesundes Raumklima!

MALEREI-FARBENHANDLUNG-VOLLWÄRMESCHUTZ
8224 Kaindorf 120, Tel: 03334-2293, Fax: 033-22
e-mail: malerei@herbsthofer.com
www.herbsthofer.com

BALLONHOTEL

Weihnachtsfeier

Gerne gestalten wir Weihnachtsmenüs, Themenbuffets und spezielle Programme für Sie! Mit Platz bis zu 120 Personen.

BALLONHOTEL
Hofkirchen 51
8224 Kaindorf

Reservierung:
T 0 3334 2262
W ballonhotel.at

Kann es sein, dass mein Sparstrumpf Löcher hat?

**Raiffeisenbank
Pöllau-Birkfeld**



Jetzt mit
Jahresvignette!



Mehr wissen, besser anlegen!

Alles zur modernen Geldanlage auf wissen.raiffeisen.at

Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark gemäß WAG 2018: Das Risiko-Ertrags-Profil von Fonds oder Zertifikaten ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds oder Zertifikate sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rom.at in deutscher und gegebenenfalls unter rom-international.com in englischer Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark, Kaiserfeldgasse 5, 8010 Graz. Stand: Juli 2019.



Nach mehr als 26 Jahren in der Raiffeisenbank in Kaindorf beende ich mit Jahresende 2019 meine berufliche Laufbahn und gehe in Pension.

Das Bankgeschäft hat sich in dieser Zeit stark gewandelt. In all den Jahren war mir die wertschätzende und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit mit all unseren Kunden und Geschäftspartnern sehr wichtig - ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken!

Ihnen allen wünsche ich persönlich und beruflich für die Zukunft alles Gute und bitte Sie, der Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld auch weiterhin Ihr Vertrauen zu schenken!

Ihr

Karl Pöbeler



v.l.n.r.: Dir. Franz Straußberger, Vst.-Dir. Mag. Rainer Stelzer, Mag. Bertram Schneeberger, Ing. Hubert Stieninger und Dir. Günter Muhr

Themenabend Unternehmensnachfolge

Unsere Unternehmer konnten sich an diesem informativen Abend – zu dem wir auch Herrn **Vst.-Dir. Mag. Rainer Stelzer** begrüßen durften - einen Überblick über alle relevanten Aspekte, die im Zuge der Übergabe eines Unternehmens zu beachten sind, verschaffen.

Der Prozess einer gut vorbereiteten Betriebsübergabe wurde von Herrn **Mag. Bertram Schneeberger** (rechtliche Aspekte) und "dem" Spezialisten der Raiffeisen Landesbank für Firmenkunden, Herrn **Ing. Hubert Stieninger**, präsentiert.

Im Anschluss standen die Referenten für Fragen zur Verfügung und die Unternehmer konnten sich bei kulinarischen Köstlichkeiten untereinander austauschen.

Herzlich willkommen in der Kinderkrippe Kaindorf

In der Kinderkrippe Kaindorf herrscht bereits reges „Herumwuseln“. Besonders viele neue und junge Kinder werden in diesem Jahr betreut. Diese Herausforderung haben Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte sehr gut gemeistert und nun befinden sich alle schon mitten in einem ereignisreichen & vielseitigen Kinderkrippenjahr 2019/20.

Da war die Spannung schon sehr groß. So viele Kinder wie noch nie betreten heuer das erste Mal die Räumlichkeiten der Krippe in Kaindorf, um dort in die Eingewöhnung zu starten. Viele persönliche Gespräche mit den Eltern wurden geführt, die „Kleinen“ liebevoll begleitet, um diese besondere Zeit so sensibel und kindorientiert wie möglich zu gestalten. Durch die große Einsatzbereitschaft des pädagogischen Personals, die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern und die Anpassung des Tagesablaufes den Bedürfnissen der Kinder entsprechend, war die Eingewöhnung bald gut geschafft.

Die Kinder fühlen sich in der bereits gewohnten Umgebung der Krippe wohl und können sich auf die angebotenen Aktivitäten gut einlassen. So wurden auch die im Frühling von den Krippenkindern eingesetzten Kartoffeln eifrig geerntet und für unsere tägliche Suppe gleich verkocht und verkostet.

Jetzt genießen wir schon den wunderbaren Herbst, wo wir täglich in unserem schönen Garten den Lauf der Jahreszeiten beobachten und mit allen Sinnen erleben können. ◀



Spaß im Turnsaal



gemütlicher Kuschel- und Lesebereich



Kartoffelernte



Fahrzeuge werden gerne benutzt.



Kartoffeln werden ausgegraben.

Kindergarten Kaindorf

Wir starten in ein neues Kindergartenjahr

Die Eingewöhnungsphase ist eine aufregende und spannende Zeit für uns alle. Wir heißen die neuen Kinder in unserem Haus herzlich Willkommen und begrüßen diejenigen, die bereits im Vorjahr Zeit bei uns im Kindergarten verbracht haben. Zu Beginn eines neuen Jahres haben die Kinder die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und bereits bestehende Freundschaften weiterhin zu pflegen. Dies kann in Form von gezielten Angeboten wie bei Kennenlern-

spielen im Sesselkreis geschehen, aber auch beim Freispiel in der Gruppe oder im Garten. Auch unser Jahresschwerpunkt beinhaltet unter anderem den achtsamen Umgang miteinander und natürlich auch mit uns selbst. Wir möchten uns vor allem der Herzensbildung und der Selbstwertstärkung zuwenden, ganz unter dem Motto „Wunderbar ich bin da!“ – ich bin einzigartig, einmalig und wunderbar, Mut tut gut, ...!





ERNTEN & DANKEN...

Im Kindergarten wurde das erste große Fest im Jahreskreis gefeiert: Das Erntedankfest!

Wir wollen den Kindern gerade bei diesem Fest bewusst machen, dass die bunte Vielfalt der Früchte und Gaben die wir ernten dürfen nicht selbstverständlich, sondern ein Geschenk sind:

Danke dafür, dass es uns gut geht. Danke dafür, dass wir genug zu essen & trinken haben.



Traktorübergabe an die Kindergartenkinder

Am 11. Oktober war die Freude der Kindergartenkinder besonders groß, als sie 3 Traktoren mit Anhänger bzw. Jauchenfass vom 4RadlerClub Kopfing überreicht bekamen. Mit strahlenden Augen und einem Dankeslied bedankten sich die Kinder für die großartigen Fahrzeuge. Ein herzliches Danke an den 4Radler Club für das Sponsern der Traktoren und die Getränke und den Imbiss. ◀

Kindergarteneinschreibung:

Mi 15. und Do 16. Jänner 2020
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
im Kindergarten Kaindorf

Kindergarten Ebersdorf

Die ersten Kindergartenwochen sind vergangen und allmählich haben sich die Kinder an den Kindergartenalltag gewöhnt und sind eine kleine Gemeinschaft geworden, die nun die Herbstzeit mit allen Sinnen erlebt. Die Veränderungen im Wald und auf den Äckern, die Erntegaben aus der Natur und die Herbstfarben werden bewusst bei unseren Natur- und Waldgängen wahrgenommen. Besonders viel Wissen sammelten die Kinder über den Kürbis, der auch zu tollen Kürbisgespenstern verwandelt wurde. Bei Familie Lechner durften die Kinder Brotteig zubereiten, kneten, formen und auch backen. Die kleinen Bäckermeister ließen sich

die leckeren Brötchen nach der Besichtigung des Bauernhofes und des großen Traktors gut schmecken. Beim Erntedankgottesdienst in der Festhalle gab es eine Danksagung für alle Früchte und Gaben Gottes mit Gebet und Liedern.

Wir alle freuen uns über das integrative Zusatzangebot Englisch mit Nina Bernsteiner-Licht, das mit vielen musikalischen Elementen gestaltet ist. Mit Material, Spiel und Gesang wird dabei den Kindern die englische Sprache nähergebracht und erstes Sprachverständnis erworben. Alle Handlungen und Spielabläufe werden dabei nur mit

englischer Sprache begleitet. Durch ständige Wiederholungen erlernen die Kinder so einfache themenbezogene Ausdrücke, die sich festigen und vertraut werden. ENGLISH IS EASY und macht auch Spaß!

Unsere umweltbewussten Kinder und Eltern haben mit viel Einsatz beim Projekt der europäischen Mobilitätswoche mitgemacht und anstatt dem Auto viele Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Voll Stolz konnten wir bei der Gewinnverlosung die Summe von 471 km bekannt geben, die einen kleinen Teil zur CO₂ Verringerung beigetragen hat. ◀



Konflikttraining mit Plütschi.



Mit dem km-Sammelpass wächst die Freude an der täglichen Bewegung.



Kleine große Meister beim Backen von duftigen Brötchen.



Für das Kürbiskopfschnitzen hätten wir schon gerne auf den Herbst gewartet.



Kindergarten Auffen

Kindergartenbeginn – Herbst - Erntedank

Nach einem schönen Start in das neue Kindergartenjahr konnten wir die Natur bei herrlichem Herbstwetter in vollen Zügen genießen. Im Garten wurde gemeinsam gespielt und getobt, Kastanien wurden gesammelt und das Obst aus unserem Kindergarten - Garten geerntet. Vieles wurde sofort gegessen und auch verkocht, doch einen Teil davon brachten wir als Erntedankgabe in die Kirche. Das Danken für die Gaben unserer Natur stand in den Vorbereitungen zum Erntedankfest mit Erzählungen, Gesprächen und Liedern im Mittelpunkt. Am Erntedanksonntag durften die Kinder mit der Erntedankkrone und ihren mitgebrachten Erntegaben in die Kapelle Auffen einziehen. Dort gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern der VS Auffen den Gottesdienst musikalisch mit. ◀



Kastanien sammeln macht Spaß



Traubenernte im Kindergarten



Wir feiern Erntedank



Gausl & Wild

1. BIS 24. NOVEMBER 2019

Montag, Dienstag Ruhetag



BALLONHOTEL
Hofkirchen 51
8224 Kaindorf

Reservierung:
T 0 3334 2262
W ballonhotel.at

Flohmarkt

– ein Suchen und Finden

Nachhaltigkeit im Konsum durch die Weiter- und Wiederverwendung von Dingen trägt zur Schonung der begrenzten Ressourcen unserer Erde bei. Ein solcher großartiger Beitrag wurde vom Elternverein der VS Auffen geleistet, der das Schulleben das ganze Schuljahr hindurch in vielfältiger Weise unterstützt. Für den 28. September 2019 wurde ein Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielwaren organisiert. Mit einer wohlschmeckenden Verköstigung wurde das Suchen und Finden begleitet. "Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!" (Johann Wolfgang von Goethe) Ein großer Dank dem Elternverein für sein Tun! ◀



Vor dem Verkaufsstart- es ist „angerichtet“!



„Wie entwickelt sich eine Honigbiene? Wie lebt sie?“



„Mmh – Honig schmeckt herrlich und ist gesund!“

Die Geschichte der Imkerei ist eng mit der Geschichte der Menschheit verbunden. Seit Jahrtausenden werden Bienen wegen ihrer Produkte wie Wachs und Honig genutzt und gehalten. In den letzten Jahren hat sich zudem das starke Bewusstsein dafür entwickelt, dass der Gattung der Insekten im Allgemeinen und der Honigbiene im Speziellen eine im-

Wer summt denn da?

mense Bedeutung im Kreislauf der Natur beigemessen werden muss. Umweltschutzmaßnahmen müssen ihr Überleben sichern, und alle müssen dazu beitragen!

In Affen umsorgt Karl Janisch mit großem Verantwortungsbewusstsein und viel Freude die ihm von der Natur anvertrauten Tiere. Umsichtig führt und begleitet er seine Bienenvölker durch die jahreszeitlichen Gegebenheiten und Erfordernisse.

Für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe der VS Affen war es eine große Freude, ihn im Oktober im Rahmen eines Lehrausganges dankenswerter-

weise besuchen zu können. Herr Janisch erzählte den Kindern von der Entwicklung und Lebensweise der Honigbienen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren ebenso Interessantes über die vielfältigen Aufgaben eines Imkers. Schützende Kleidungsstücke und praktische Arbeitsgeräte wurden kennen gelernt. Zum Schluss wurde noch wohlschmeckender Honig direkt von einer Wabe verkostet.

Im Frühsommer werden das erworbene Wissen und die Freude an diesen faszinierenden summenden Tieren bei einem weiteren Besuch gestärkt. Alle freuen sich schon sehr darauf! ◀

JOSEFINE TRAMPER

Ein ganz besonderer Besuch

Am Freitag der zweiten Schulwoche machten sich die 23 Kinder der 1. und 2. Schulstufe auf den Weg zu Familie Radl in Großhart. Der Besuch galt ganz besonderen Tieren – nämlich den weißen, braunen und schwarzen Alpakas, die dort auf dem Bauernhof seit einigen Jahren gezüchtet werden. Die Kinder erfuhren von Andrea Radl sehr Interessantes: z.B. auf welchem Erdteil die Alpakas

ursprünglich lebten, wovon sie sich ernähren oder was aus der Wolle hergestellt werden kann. Groß war die Freude, als die gutmütigen Tiere näher an den Zaun herankamen, sich am Hals streicheln ließen und den Kindern mit Bedacht aus der Hand fraßen. Die Schülerinnen und Schüler waren vom Besuch bei den Alpakas begeistert und genossen den Aufenthalt sehr.

◀ JOSEFINE TRAMPER



„Was gibt es Gutes?“-sende Informationen- neues Wissen“



„Umfassende Informationen- neues Wissen“



Möbel und Türen
Safner.at

Wir beraten Sie gerne! 03334 / 22 29



Herbstzeit – Wanderzeit

Die Herbstzeit ist eine herrliche Wanderzeit! Die Natur zeigt sich in ihren prächtigsten Farben! Sie lässt uns über ihre Schönheit staunen und immer wieder Neues entdecken.

Am Freitag der zweiten Schulwoche steht an der VS Auffen traditionell der Herbstwandertag am Programm. Dieser Tag – heuer war es der 20. September – zeigte sich wettermäßig von seiner besten Seite. Die Kinder der dritten und vierten Schulstufe wanderten zum Gemeindeamt Hartl und zu der daneben befindlichen Engelskapelle. Auf dem Regenbogenweg ließ es

sich abseits von stark befahrenen Straßen sehr angenehm wandern. Am Ziel angekommen konnten die Amträume besichtigt werden. Danach wurden die Kinder von Vizebgm. Radl umfassend über die wichtigen Aufgaben der Gemeinde informiert. Nach einer Stärkung wurde in der Kapelle gemeinsam gesungen. Zuletzt marschierten die Schülerinnen und Schüler auf dem Regenbogenrundweg nach Auffen zurück. Das herbstliche Wandern war ein schönes gemeinschaftliches Erlebnis. In dieser Gemeinschaft wollen sich alle das ganze Schuljahr über richtig wohlfühlen. ◀



„Gut informiert zu sein ist wichtig“



„So sehen sportliche Wanderer aus“



Steirer **rast** ***
Ihr Wohlfühlhotel in Kaindorf

Weihnachten ist ein ganz besonderes Fest und ein glanzvoller Höhepunkt im Jahr. Gerne bewirten wir Sie und Ihre Gäste im stimmungsvollen Rahmen, Ihrer geschäftlichen oder privaten Weihnachtsfeier.



Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer • T: 03334 2284 • www.steirerrast.at

Schuljahresanfang 2019/20



1. Klasse (1. und 2. Schulstufe)

„Was immer du tun und erträumen kannst, du kannst damit beginnen. Im Mut liegen Schöpferkraft, Stärke und Zauber.“

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Das Schuljahr 2019/20 hat schon viel Neues und Interessantes gebracht.

Die Volksschule Auffen wird in diesem Schuljahr von 43 interessierten, fleißigen Kindern in 2 Klassen besucht.



2. Klasse (3. und 4. Schulstufe)

Nach den erholsamen Ferientagen ist es eine große Freude und eine Bereicherung, die Schulstunden zusammen zu verbringen, sich mit Neuem auseinanderzusetzen und sich dabei ständig weiterzuentwickeln.

„Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein.“

Ralph Waldo Emerson

Schön, dass wir uns gegenseitig unterstützen und zusammenhalten wollen! ◀



KLÖCHER
Baugesellschaft m.b.H.

Ihr **Partner vor Ort**
für alle **Tief- und Hochbauprojekte!**

Tiefbau Hartberg
8230 Hartberg, Ressavarstraße 54
Tel. 03332 / 63 876
hartberg@kloecher-bau.at



- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- STRASSENBAU
- STEINBRUCH

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- PFLASTERUNGEN

www.kloecher-bau.at

Ebersdorfer Kinder nisten sich im Wald ein

An zwei Schultagen waren die Kinder der 2. und 3. Klasse jeweils mit der Waldpädagogin Kordula Gmoser im Wald. Dabei wurde den Kindern ein Erkunden des Waldes mit allen Sinnen ermöglicht. Sie haben als Klassengemeinschaft dem stärksten „Orkan“ getrotzt, sind Bäume ohne Anstrengung bis in die Krone „hochgeklettert“, haben gemeinsam ein Nest für 20 Personen gebaut und dabei viel Neues über den Wald und dessen Funktionen gelernt. ◀



Ungebremste Neugierde



Nestbau der Ebersdorfer Kinder

Wissenschaft zum Angreifen und Experimentieren

Schülerinnen und Schüler der VS Ebersdorf konnten am 4. Oktober 2019 im Ökopark in Hartberg im Experimentarium in die Welt der Physik eintauchen.

Hier werden Naturwissenschaft und Technik spielerisch erlebt und auf einfache Weise erklärt.

In einem 2. Workshop durften Kinder die artenreichsten Wasser-Lebensräume unseres Planeten kennen lernen. Sie erkundeten die Lebensgemeinschaft im Korallenriff und im Amazonas. Eidechsen, Schlangen und Insekten wurden von den Schülerinnen und Schülern hautnah bewundert. Ein Highlight war der Kontakt mit einem Bartagamen. Die Kinder durften das Tier in ihren Händen halten.



Vor der Schlange haben alle Respekt



Streicheln einer Bartagame

Der Motorikparcours war für alle Kinder ein krönender Abschluss. Verschiedenste Fahrzeuge können hier ausprobiert werden. ◀



Beim Motorikparcours hatten die Kinder eine Menge Spaß

Verkehrsaktion „Hallo Auto“

„Hallo Auto“ hieß es am 10.10.2019 für die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe. Bei der Verkehrserziehungsaktion der AUYA und des ÖAMTC gingen die Kinder der Frage nach, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt. Anhand einer praktischen Übung mit dem Auto stellte sich heraus, dass man sich dabei ganz schnell irren kann. Denn selbst bei 50 km/h darf man den Bremsweg nicht unterschätzen. Dieses theoretische Wissen konnte zum Staunen der Schülerinnen und Schüler abschließend auch selbst als Beifahrer getestet werden. Ausgezeichnet wurden schlussendlich alle mit einem „Hallo Auto – Führerschein“. ◀



Verkehrssicher unterwegs zeigen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe.



Die Kinder der 1. Schulstufe freuen sich über die Sumsi-Rucksäcke.

Rucksackaktion der Raiffeisenbank Kaindorf

Auch in diesem Schuljahr bekamen die 14 Schülerinnen und Schüler Besuch von Herrn Gerhard Muhr aus der Raiffeisenbank Kaindorf. Er brachte für jedes Kind einen Sumsi-Rucksack mit und wünschte einen guten Schulstart. Damit waren die Kinder für den ersten Wandertag bereits bestens gerüstet! ◀

Winteraktion:

Auf alle Steinteppichverlegungen im **Innenbereich** in den Monaten Jänner und Februar 2020 gibt es **10% Sonderrabatt**. CODE: **SNOW**

Telefon: 03333/41262
oder Email:
office@muhrdanielbau.at



www.muhrdanielbau.at



Wandertag zur Aussichtswarte Wildwiesen



Die Schülerinnen und Schüler der VS Hofkirchen erwandern den Kultweg.



Nach körperlicher Anstrengung schmeckt eine gesunde Jause besonders gut.



Die tapferen Kinder beim Besteigen des Turmes.

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich alle 48 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen auf den Weg zum Aussichtsturm Wildwiesen. Vom Ausgangspunkt beim Gasthof Kreuzwirt bis zum Turm erwanderten wir den Kultwanderweg. Dabei erhielten wir nicht nur wertvolle Informationen, sondern trainierten an steileren Wegstücken auch unsere Kondition. Nicht zuletzt mussten erst die 147 Stufen des Turmes gemeistert werden. Belohnt wurde diese Anstrengung schlussendlich mit der traumhaften Fernsicht vom Aussichtsturm bis nach Graz. Ganz besonders stolz durften die Kinder der 1. Klasse sein, die tapfer diese Herausforderung bewältigten. ◀

SöDieB GmbH

8273 Ebersdorf 228

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

■ Landschaftspflege
■ Schneiderei

■ Dorferneuerung
■ Waschkdienst

• Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge

Mit finanzieller Unterstützung des

Arbeitsmarktservice
Steiermark

Schulsozialarbeit an der NMS Kaindorf

Bereits das dritte Jahr unterstützt Frau Mag.a (FH) Nina Hutter die Neue Mittelschule Kaindorf in ihrer Funktion als Schulsozialarbeiterin. Maßnahmen, die ein gutes Klassenklima fördern, in dem wertschätzend miteinander umgegangen wird und Konflikte auf Augenhöhe gelöst werden, beugen Schulangst, Gewalt und Mobbing vor und sind ein fixer Bestandteil im Schulentwicklungs-konzept der Schule.

So fanden bereits in den ersten Schulwochen Teambuildingprojekte statt. Im Rahmen dieser sozialen Lerneinheiten erhielten die SchülerInnen die Möglichkeit, sich nach der Sommerpause (neu) kennenzulernen und als Klassenteam (wieder) zueinanderzufinden.

Outdoor- und Teambuildingmethoden fördern dabei ein vertieftes Kennenlernen, sowie

die Kommunikation und die Problemlösungskompetenz der Kinder und sind auch ein Teil in der methodisch vielfältigen Arbeit der Schulsozialarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist die Ausbildung und laufende Unterstützung der KlassensprecherInnen. Im Rahmen eines vierstündigen Workshops wurden die neu gewählten KlassensprecherInnen sowie deren StellvertreterInnen auf ihr Amt vorbereitet und speziell in den Bereichen Kommunikation und Konfliktmanagement geschult.

Eine regelmäßige Begleitung unterstützt bei der Umsetzung des neu erworbenen Wissens in die Praxis mit dem Ziel, dass Klassen zunehmend eigenverantwortlich Problemlösungen erarbeiten und wissen, wann es zusätzlicher Unterstützung bedarf. ◀





Die Klassen der NMS Kaindorf



1a: Johannes Ziegler



1b: Gertraud Kirchsteiger



2a: Stefan Kundigraber



3a: Jutta Tobisch



3b: Eva Prenner



4a: Eva Lerch



Die Kinder der 3. Klassen sind gut auf der Ringwarte angekommen.



Der selbstgepresste Apfelsaft schmeckt köstlich.

Der Herbst in der VS Kaindorf

„Regional genial“

Beim Projekt "Regional genial" der Landjugend lernten die Kinder der beiden 1. Klassen vieles über Tiere, Pflanzen und regionale Lebensmittel. Sie durften einen Gemüseaufstrich zubereiten und aus Äpfeln einen Saft pressen und verkosten. Außerdem befüllten alle zusammen ein großes Insektenhaus, das nun im Pausenhof auf seine Bewohner wartet. Abschließend säten alle Kinder Kresse an, die sie in den folgenden Tagen beim Wachsen beobachten und in weiterer Folge essen konnten. Wussten Sie, dass sich Wattedpads bestens für den Kresseanbau eignen?

Alles rund um den Apfel

Auch in den zweiten Klassen sind regionale Lebensmittel ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund besuchten die Kinder den Biobau-

ernhof Prem und erfuhren viel Wissenswertes rund um den Apfel. Sie durften verschiedene Apfelsorten verkosten und köstlichen Apfelsaft trinken. Die Äpfel bilden eine Pflanzengattung der Kernobstgewächse aus der Familie der Rosengewächse. Wussten Sie, dass es eine Apfelsorte namens Baya Marisa gibt? Die Schale und das Fruchtfleisch sind rot.

Herbstwanderung auf die Ringwarte

Die beiden dritten Klassen wanderten im Rahmen der Herbstwanderung bei herrlichem Wetter zur Ringwarte. Nach einer kleinen Stärkung bestiegen die Kinder den Aussichtsturm und konnten einen hervorragenden Panoramablick über das oststeirische Hügelland genießen. Danach ging es weiter, vorbei an der Burg Neuberg, bis zum letzten

Ziel, der Villa Rustica. Dort angekommen konnten die Kinder die Ausgrabungen erkunden und bewundern. Viele tolle Eindrücke bleiben von diesem Tag in Erinnerung. Wussten Sie, dass 99 Stufen bis zur Spitze auf die Ringwarte führen?

Auf den Spuren von Peter Rosegger

Nicht nur die dritten Klassen, sondern auch die beiden vierten Klassen nutzten die ersten Schulwochen für eine Herbstwanderung aufs Alpl. Bei wunderbarem Wetter besuchten sie die Waldschule und das Geburtshaus von Peter Rosegger. Viele neue Eindrücke durften sie mit nach Hause nehmen. Wussten Sie, dass Peter Rosegger der Erstgeborene von sieben Kindern war und vor dem Schreiben eine Schneiderlehre machte? ◀



Familie Prem erklärt den Kindern alles rund um den Apfel.



Die Villa Rustica in Löffelbach wird erkundet.



Fleißig schneiden die Kinder Gemüse für den Aufstrich.



Auf den Spuren Peter Roseggers erlebten die Kinder den Alltag aus vergangenen Zeiten.



Das Projekt „Regional genial“ der Landjugend Hartberg



Das Insektenhaus wird gemeinsam befüllt.



Das Ziegel-Massivhaus mit den 3 Hausbau-Schutzbriefen für sicheres Bauen vor, während und nach dem Bau.

**MK-Massivhaus GmbH
Mag. Kurt Medlitsch
Wienerstraße 1, 7400 Oberwart**

T: 03352 930 81

www.MK-MassivHaus.at

Die FF Kaindorf gratuliert!



HLM Franz Ehrenreich 60



E-LM Bernhard Loidl 70



E-BM Robert Dittrich 75



Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung Betti und LM Stefan Müller

Meist empfohlen:

Ein Beruf, der viel Abwechslung bringt.

Die GRAWE ist seit Jahren die von Kunden meistempfohlene Versicherung Österreichs:

Die Kundenzufriedenheit ist äußerst hoch – die GRAWE steht für Sicherheit, Stabilität, Verlässlichkeit und Kundenorientierung.

Vielleicht bald auch für Sie?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als Kundenberater/in für unser Vertriebsteam in Hartberg.

Für Fragen steht Ihnen Herr Regionaldirektor Ing. Bernhard Neuhold, 0664 – 52 37 929 oder bernhard.neuhold@grawe.at zur Verfügung.

grawekarriere.at

 Die meistempfohlene Versicherung Österreichs.

Und auch die Zufriedenheit unserer vielen Mitarbeiter/innen ist überdurchschnittlich:

Sie arbeiten gerne bei der GRAWE – das ist die wichtigste Voraussetzung für Kundenbetreuung mit Herz und Engagement.



*Für diese Position bieten wir ein KV-Mindestgehalt von € 23.298,04 brutto pro Jahr, plus Spesen und eine erfolgsabhängige Provision.



Pfarrerwaldstraße : Erstversorgung des schwerverletzten Lenkers, sowie eine schonende Bergung des LKW mit 2 Seilwinden

Viele Einsätze

Allein im August und September wurden die Frauen und Männer der FF Kaindorf zu 33 Einsätzen gerufen.

Die Monate waren geprägt von schweren Verkehrsunfällen mit 9 zum Teil schwerverletzten Personen und leider auch 3 Todesopfern. Aber auch bei Unwettern mit umgestürzten Bäumen und überfluteten Kellern, brennenden Autos, ausgelaufenem Mineralöl auf Straßen, ausgelöste Brandmeldeanlagen, verstopfte Kanäle und vertrocknete Brunnen sind wir den Menschen zu Hilfe gekommen.



85 Einsatzkräfte stellten sich in Rieglhöfen den Übungsaufgaben.

Jugend und Aktive üben auf Abschnittsebene

Ende September übte die Feuerwehr-Jugend des Abschnittes II mit den Wehren Blaindorf, Kaibing, Kaindorf, Obertiefenbach, St. Johann und Stubenberg 12 Stunden lang. Dabei zeigten auch 18 Jugendliche aus Kaindorf ihr Können.

Am Vormittag musste ein Holzstapelbrand sowie Menschenrettungen nach Verkehrs- und Forstunfall bearbeitet werden. Am Nachmittag stand eine Wanderung mit Geschicklichkeitsspielen auf dem Pro-

gramm. Nach dem Abendessen waren alle Mädchen und Burschen ein wenig müde, aber sehr stolz, alle Aufgaben kameradschaftlich gemeistert zu haben.

Eine Woche später waren 85 Männer und Frauen bei der allgemeinen Abschnittsübung in Hofkirchen dabei. Im Drehbuch standen ein Gebäudebrand, ein Verkehrsunfall und eine Suchaktion mit Hunden. Danke an Rosi, Hermann und Peter Prem für das Übungsobjekt und die Verpflegung. ◀



Jugendübung mit Menschenrettung und Aufbau einer Saugleitung



Fulminanter Sommer- nachtsball



Die GewinnerInnen der Hauptpreise

Der Sommernachtsball des MGV Kaindorf am 10. August hat sich diesen Namen wirklich verdient. Bei bestem Sommerwetter und gutem Besuch eröffneten die Sänger den Ball mit dem Lied „Cordula Grün“ mit einem von Chorleiter Stefan Teubl angepassten Text.

Darauf folgte eine TANZEINLAGE des Tanz- und Steppensembles Buchegger, die ihresgleichen sucht. Mit einem Vorgeschmack auf die „Magic Musical Show“ im September verzauberten die Sängerinnen und TänzerInnen des Ensembles das Ballpublikum schon zu Beginn. Danach übernahm „Feuer & Eis“ die musikalische Unterhaltung. Trotz der Hitze fanden sich viele Paare auf der Tanzfläche ein. Der Renner war natürlich die große Schirmbar unter Palmen im Freien. Aber auch die Jazz-Bar mit Livemusik war ein beliebtes Ziel. Zur Mitternachtseinlage gab es den nächsten großen Höhepunkt. Das „Männerballett 3.0“ mit sechs „Balletttänzerinnen“ (MGV-Sänger) lieferte eine tolle Einlage. Aufgepeppt wurde die Einlage durch drei ältere MGV-Sänger, die eine authentische Performance zu Michael Jacksons Song „Billie Jean“ lieferten. Das Publikum zeigte durch einen tosenden Applaus und Zugerufen seine Begeisterung. Gleich nach der Mitternachtseinlage wurden die Hauptpreise verlost. Sonja Oswald konnte sich über einen Einkaufsgutschein des Baumarktes Bretterklieber in Pöllau freuen, Erna Taucher gewann Euro 150,- in bar, gespendet von der Raiffeisenbank Kaindorf und Birgit Rodler durfte sich über einen Ballonfahrt von Hartbergerland Ballooning Safner & Co OEG freuen. Da beim Sommernachtsball jeden Los gewinnt, konnten sich alle anderen Loskäufer über insgesamt 340 Preise freuen. Von 1 bis 2 Uhr früh konnten die Ballgäste ihre „Nimm 2 zahl 1“ Gutscheine einlösen. Gegen 4 Uhr fand die Veranstaltung noch rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen ihr Ende. Eine rundum gelungene Sommer-Ballnacht. ◀



"Das Männerballett 3.0" gab es zur Mitternachtseinlage.



"Feuer & Eis" sorgte für gute Stimmung im Saal.



Tanz Buchegger präsentierte eine tolle Einlage zu Beginn!



Die Schirmbar im Freien mit Palmen und Lampions.



Hartler Marktplatz

frisch - regional - spezial

-ADVENT-

im
HARTLER MARKTPLATZ

Fruturastraße 1
8224 Hartl bei Kaindorf
Tel.: 03334 41800 - 330

ÖFFNUNGSZEITEN IM ADVENT

Montag - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

GESCHENKIDEEN FÜR WEIHNACHTEN

Gescheuktipps

ENTDECKEN SIE UNSERE
TOLLEN GESCHENKSETS FÜR
WEIHNACHTEN - GANZ
INDIVIDUELL NACH IHREN
WÜNSCHEN ZUSAMMENGESTELLT.





Beim G'sungen & G'spielt der Kaindorfer Chöre und der Marktmusikkapelle Kaindorf gingen Musik und Gesang Hand in Hand.

Neues von der Marktmusikkapelle Kaindorf

Erfolgreiche Jugend

Wir gratulieren unseren Jungmusikern, die in den letzten Wochen verschiedene Leistungsabzeichen abgelegt haben und diese bei der offiziellen Verleihung in Pöllau stolz entgegennehmen durften, ganz herzlich.

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze

- Julia Taucher auf der Posaune
- Michael Pailer auf dem Tenorhorn

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber

- Melanie Baumgartner auf der Trompete
- Lilly Felberbauer auf der Posaune
- Denise Planetz auf der Klarinette
- Johannes Stachl auf dem Flügelhorn

Auch ein „Goldkehlchen“ haben wir heuer dabei. Wir gratulieren Anke Höfler ganz herzlich zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf der Querflöte!

Marschmusikwertung in Wenigzell

"Im Schritt Marsch" hieß es für die Markt- musikkapelle Kaindorf am 20. Juli in Wenigzell, als der Verein an der Marschmusikwertung teilnahm. In der Stufe B konnten tolle 88,67 Punkte erspielt werden! Bilder von der Marschmusikwertung finden Sie auf unserer Homepage unter www.marktmusikkapelle-kaindorf.at.

Musik und Gesang in Kaindorf

Dass Musik und Gesang Hand in Hand gehen, bewiesen die Markt- musikkapelle Kaindorf und die Kaindorfer Chöre am

5. Oktober beim G'sungen & G'spielt in der Kulturhalle Kaindorf: Rund 100 Mitwirkende aus Markt- musikkapelle, Kirchenchor und Männergesangsverein boten dem Publikum ein vielfältiges Programm von traditioneller Marschmusik über klassische Operettenklänge bis hin zu moderner Blasmusik. Auch einige Jungmusiker hatten bei diesem Konzert ihren ersten Auftritt mit der Markt- musikkapelle: Wir begrüßen ganz herzlich Julia Taucher auf der Posaune und Michael Pailer auf dem Tenorhorn, die beide im Frühjahr das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für den schönen Konzertabend und bei den Kaindorfer Chören für die tolle Zusammenarbeit! ◀



Zwei der erfolgreichen Jungmusikerinnen



Die MMK bei der Marschmusikwertung in Wenigzell



Ausflug des ÖKB OV Kaindorf

Der jährliche ÖKB-Ausflug des Ortsverbandes Kaindorf, der von Kamerad Franz Fuchs hervorragend organisiert wurde, fand am 7. und 8. September 2019, statt.



Als Geschenk gab es eine maßgeschneiderte Kaindorfer Männertracht.

Bei diesem Ausflug konnte Obmann Luis Schaller insgesamt fünfzig Kameraden/Kameradinnen begrüßen. Nach der Abfahrt um 06.00 Uhr ging es über die A2 nach Petzenkirchen, wo die Erlebniswelt Haubiversum besichtigt wurde. Nach der Besichtigung ging es zum Mittagessen nach Wieselburg. Das nächste Ausflugsziel war das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug, wo eine Führung stattfand. Danach fuhren die Ausflügler nach Maria Taferl, wo auch in einem Hotel genächtigt wurde.

Am nächsten Tag, nach der Besichtigung der Kirche und des Ortes, fuhren die Reiseteilnehmer vormittags nach Erlauf zu den dortigen ÖKB-Kameraden, die im Rüsthaus einen Fröhschoppen abhielten.

Nach dem Fröhschoppen ging es am Nachmittag von Erlauf weiter zum Schloss Mayerling, wo in einer eindrucksvollen Führung die Geschichte von Kronprinz Rudolf und seiner Geliebten, Mary Vetsera dargestellt wurde.

Am Ende klang der gemütliche Ausflug in einer Buschenschank in Rohrbach an der Lafnitz aus. ◀



Vorsorgekasse



Nachhaltigkeit sichert unsere Vorsorge für die Zukunft

Partnerbetrieb



VBV – Vorsorgekasse: verantwortungsvoll vorsorgen beim VKI-Testsieger!

Seit Gründung 2002 setzt die führende Vorsorgekasse auf Nachhaltigkeit in der Veranlagung sowie im eigenen Haus.

Zahlreiche Auszeichnungen als heimischer Leitbetrieb und Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit sowie langfristig gute wirtschaftliche Ergebnisse sprechen für die VBV als Ihren Ansprechpartner Nummer 1 bei der obligatorischen betrieblichen Vorsorge – der Abfertigung NEU.

Setzen Sie bei der Abfertigung NEU und Selbständigenvorsorge auf konsequente, nachhaltige Veranlagung mit gutem Gewissen.

Firmen und Selbständige wechseln **kostenlos** zur führenden Vorsorgekasse: ☎ 01 217 01 8123



VBV – Vorsorgekasse AG · 1020 Wien, Obere Donaustraße 49–53 · +43 1 217 01 - 0 · info@vorsorgekasse.at · www.vorsorgekasse.at



ÖKB-Fußwallfahrt nach Mariazell 2019

Auch in diesem Jahr machte sich die altbewährte Pilgergruppe des ÖKB Kaindorf unter der Führung von Ehrenobmann Sepp Zach auf die Fußwallfahrt nach Mariazell.

Am 27. Juni traf sich die Gruppe um 5:00 Uhr in St. Stefan zum Abmarsch zur längsten Tagesetappe auf die Schanz. Das Besondere dieser Gruppe ist die Tatsache, dass sie die gesamte Strecke mit Gepäck geht und kein Begleitfahrzeug benutzen.

Um den Ehrgeiz der Herren zu fördern, ist diesmal wieder die Fahnenpatin Elisabeth Mauerhofer mitgegangen, die dann ab dem 2. Tag den Vorbeter-Dienst von Herrn Schuster übernahm hat. In St. Stefan weggegangen sind weiter die Herren Alfred Riegler, Pepi Karner, Hans Mayer,

Sepp Schuster. Beim Gasthaus Fasching ist Herbert Mauerhofer zur Gruppe gestoßen. Die große Hitze an diesem Wochenende hat ihren Tribut gefordert. So musste einer der Herren nach dem 1. Tag die Heimreise antreten.

Wie alljährlich wurde die Gruppe von der Familie Pfeifer in Obersaifen mit Kuchen und Getränke bewirtet. Die nächsten Rastplätze und Stärkung gab es beim Jägerwirt in Birkfeld, beim Gasthaus Fasching und beim Höllerbauern.

Nach 42 km Fußmarsch bei extremer Hitze wurde beim Schanzwirt Quartier bezogen.

Der 2. Tag führte über die Stangalm nach Wartberg und über den Scheibsbaben hinauf zum Zöscherbauern. Gestärkt durch ein gutes Mittagessen ging es über den Pretalsattel bis zur Scheikl-Alm, wo sich die Pilger nach 40 km Marsch mit einem saftigen Schweinsbraten stärken konnten.

Die weitere Wegstrecke führte am 3. Tag über die Rotsohl, wo das durch den vielen Schnee beschädigte Pilgerkreuz der Marktmusikkapelle Kaindorf entdeckt wurde. Die weitere Wegstrecke

führte über die Bärntalerhütte zum Niederalpl und über den Herrenboden zum Mooshubn-Wirt. Ein Stück vor der Mooshubn haben uns Hertha und Franz Krobath erwartet. Franz Krobath ist dann bis zum Halltal mitgegangen und von dort zur Wallfahrtskirche vorausgefahren, wo er die Pilgergruppe angemeldet hat. Nach dem Besuch der Hl. Messe und einem kräftigen Abendessen beim Kirchenwirt wurde die Pilgergruppe bei der Lichterprozession begrüßt. Herr Hermann Summerer hat alle wieder gesund und zufrieden nach Hause gebracht. ◀



Alois Schaller & Josef Gruber gratulierten Franz Krobath zum 75. Geburtstag.



Zum 75. Geburtstag gratulierte der ÖKB OV Kaindorf Robert Dittich.



Der ÖKB OV Kaindorf gratulierte Kamerad Josef Riegelbauer zum 80. Geburtstag.



Auch Kamerad Johann Prem feierte seinen 75. Geburtstag.



ÖKB Fröh-schoppen

Das Highlight des heurigen Verbandsjahrs des Ortsverbandes war der Fröh-schoppen am 16.6.2019.

VON ELISABETH KOHLHAUSER

Die Verantwortungsträger des Festes, Obmann Josef Kohlhauser und Stellvertreter Max Prem mit einem engagierten Kameradenteam verwandelten die Wiese auf der Hochstraße zu einem einmaligen Festgelände. Spitzenkoch Karl Kröpfl mit seinen „Helferleins“ bekochte und ein äußerst motiviertes Serviceteam bewirtete die zahlreichen Gäste, die für gute Stimmung bei herrlichem Sonnenschein sorgten.

Karl Retter ließ auf dem Rücken seiner Pferde Kinderherzen höherschlagen und eine riesige Hüpfburg ließ Kinderaugen erstrahlen.

Der Höhepunkt war natürlich der Auftritt der „Fidelen Jungsteier“ (im Bild oben) mit ihrem Nachwuchs, die Schuhplatteln vom

Feinsten boten. Ermöglicht durch großzügige Sponsoren gab es bei der Verlosung viele glückliche Gewinner. Groß war die Freude bei Corinna Kratzer über den Hauptpreis, ein Dirndlkleid gesponsert vom Modehaus Klampfl aus Hartberg.

Ausrückungen

Auch in den Sommermonaten lässt der Ortsverband Ebersdorf mit aktiven Tätigkeiten aufhorchen. Am 2. Juni fand das 1. Bezirkstreffen des Bezirkes Hartberg und die 100-Jahr-Feier des Ortsverbandes St. Jakob im Walde, verbunden mit der Enthüllung der Friedengruß-Säule (im Bild unten) statt. 57 Fahnen mit 560 Kameraden waren vertreten.

Eine Fahnenabordnung mit Obmann Josef Kohlhauser,



Obmann-Stellvertreter Max Prem und Fahnenoffizier Hans Lang nahm an der Beisetzung der Gebeine von 7 im Hochwechselfeldgebiet exhumierten Sowjetsoldaten am Russenfriedhof in Hartberg teil. Weiters waren an der Zeremonie Politiker des Landes Steiermark, die Botschafter Russlands, der Ukraine und ehemaliger Sowjetstaaten sowie zahlreiche Abordnungen des Ös-

terr. Kameradschaftsbundes vertreten. Ein Musikquartett der Militärmusik Steiermark sorgte für die musikalische Umrahmung.

Zum 2. Bezirkstreffen mit 95jährigem Bestandsfest und der Segnung des renovierten Kriegerdenkmales lud der Ortsverband Vorau am 18. August 2019. Auch diesmal war der Ortsverband Ebersdorf präsent.



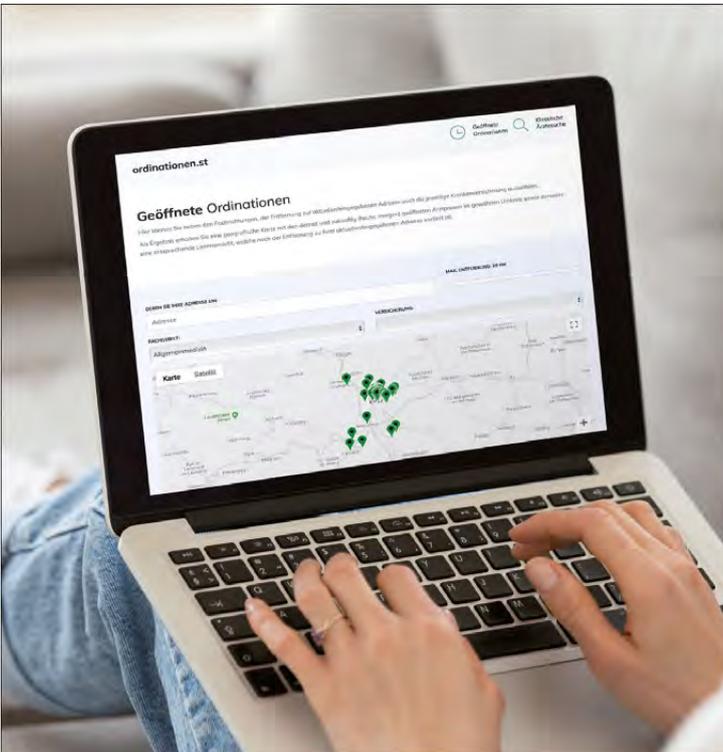
Die Homepage des Österreichischen Kameradschaftsbundes wird bundesweit auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gab es eine Schulung mit dem Bundes-Internet-Referenten Kamerad Heinrich Grössl. Kassierin Elisabeth Kohlhauser und Manuela Taubenschuß nahmen an der Veranstaltung teil.

Gratulation an

Hedwig Thiesz zum 85. und Peter Kiellhofer 65. Geburtstag ◀

Neue Poloshirts für den SV Kaindorf

Die Firma Alois Schweighofer - Innenausbau sponserte für den Kader der Kampfmannschaft und den Vorstand des SV Kaindorf neue Poloshirts. Ein herzliches Danke auf diesem Weg. ◀



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st





40 Jahrfeier des USV HOFKIRCHEN



Am 11. August dieses Jahres feierte der USV HOFKIRCHEN sein 40jähriges Bestandsjubiläum! Zahlreiche Gäste folgten der Einladung ins KSFZ- Kultur- Sport- u. Freizeitzentrum- nach St. Stefan. Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit vieler Sponsoren, Gönner, ehemalige Spieler und Trainer.

Nach einer Messe in der Filiationkirche St. Stefan mit Pater Joseph Mangalan begann der Festakt mit einem Frühschoppen, begleitet von der Marktmusikkapelle Kaindorf!

Der offizielle Festakt wurde durch unseren Obmann Thomas Haubenhofer eröffnet. Er gab allen Anwesenden einen kurzen Rückblick über die sportlichen und sozialen Tätigkeiten des Vereins seit seiner Gründung im Jahre 1979.

Bürgermeister Thomas Teubl bedankte sich bei allen offiziellen Funktionären, Sportlern und Fans des USV Hofkirchen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten über 40 Jahre hinweg. Einen Verein zu gründen ist eine Sache, ihn 40 Jahre erfolgreich am Leben und im Leben zu halten, ist schon eine besondere Leistung!

Von der Sportunion Steiermark konnten wir Präsident Stefan Herker in unseren Reihen begrüßen! Auch er erwähnte in seiner Ansprache die tollen, herzeigbaren Leistungen des Sportvereines Hofkirchen! Im Laufe einer 40jährigen Geschichte gibt es bei jedem Verein nicht nur Höhen, es folgen auch Zeiten in denen es nicht so gut läuft. Hier betonte Präsident Herker, liegt es besonders an den Vereinsverantwortlichen den Verein zusammenzuhalten und konsequent weiterzuarbeiten!

Dies ist dem USV HOFKIRCHEN in seinem 40jährigem Bestehen sehr gut gelungen! Dafür bedankte sich der Sportunion Präsident besonders und mit Nachdruck bei allen, die die letzten 4 Jahrzehnte beim Sportverein Hofkirchen mitgearbeitet haben! Gleiche lobende Worte hörten im Anschluss alle

anwesenden Gäste vom Vizepräsidenten des steirischen Fußballverbandes, Franz Faist!

Er hob in seiner Rede immer wieder die gute Zusammenarbeit aller Mitwirkenden im Verein und mit dem steirischen Fußballverband hervor!

In einer eher kleinen Ortschaft mit rund 500 Einwohnern wie Hofkirchen und weiteren Fußballvereinen in der direkten Nachbarschaft, ist es mit besonderen Herausforderungen verbunden das „Werkerl am Laufen zu halten“, auf gut steirisch.

Im Falle der fusionierten Gemeinden Hofkirchen, Dienersdorf und Kaindorf mit 3 Vereinen ist es eine noch größere Herausforderung, seitens der Vereine und auch der Gemeinde!

Zum Abschluss aller Ansprachen wurden von Bürgermeister Thomas Teubl, Präsident Stefan Herker und Vizepräsident Franz Faist verdiente, langjährig tätige Funktionäre und Freunde des USV HOFKIRCHEN mit diversen Auszeichnungen bedacht!

Ein gemeinsames Foto mit der schönen Kirche St. Stefan im Hintergrund rundete die Ansprachen und Ehrungen perfekt ab!

In weiterer Folge wurde beim gemütlichen Zusammensitzen die eine oder andere „alte Anekdote“ aus den letzten Jahren erzählt, derer es natürlich sehr viele gibt! ◀



Steuer-Tipp

Steuerliche Neuerungen für 2020

Am 19. September 2019 wurde in einer Sondersitzung des Nationalrats noch steuerliche Neuerungen für 2020 beschlossen. Nachfolgend dürfen wir Sie über einige der wichtigsten Punkte informieren:

Schaffung einer Pauschalierungsmöglichkeit für Kleinunternehmen in der Einkommensteuer

Unternehmer mit Umsätzen von nicht mehr als € 35.000,- können ab dem Veranlagungsjahr 2020 pauschal 45 % der Betriebseinnahmen als Betriebsausgaben geltend machen (20% bei Dienstleistungsbetrieben).

Erhöhung der Betragsgrenze von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Bisher konnten abnutzbare Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 400,- sofort im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden. Diese Grenze wird in Wirtschaftsjahren die nach dem 31.12.2019 beginnen auf € 800,- angehoben.

Anhebung der umsatzsteuerlichen Kleinunternehmergrenze

Die Umsatzgrenze, ab deren Überschreiten Umsatzsteuerpflicht besteht, wird ab 1.1.2020 von € 30.000,- auf € 35.000,- angehoben.

Anpassung der NoVA-Formel an die neuen CO₂-Messwerte

Das neue CO₂-Messverfahren (WLTP-Prüfverfahren) für Fahrzeuge führt zu höheren CO₂-Emissionswerten als das bisherige Prüfverfahren (NEFZ). Da die Höhe der Normverbrauchsabgabe (NoVA), die beim Ankauf eines Fahrzeuges anfällt, vom CO₂-Ausstoß abhängig ist, wurde die bestehende NoVA-Berechnungsformel nun annäherungsweise an die neuen CO₂-Emissionswerte angepasst. Die neue Formel ist auf Vorgänge nach dem 31.12.2019 anzuwenden.

 **SIGNUM**
Steuerberatung

Baumschulgasse 5, 8230 Hartberg
T: 03332/62515, E: office@signum.co.at ◀

Werbung

Holzbau Richter OG

Markus und Kevin Richter gründeten mit 1. März 2019 die Firma Holzbau-Richter OG. Sie bereichern seither die Ebersdorfer Wirtschaft um einen kompetenten Ansprechpartner rund ums Holz. VON SONJA SPITZER

Markus Richter, Jahrgang 1985, verheiratet, 2 Kinder machte eine Lehre zum Zimmerer und sammelte anschließend Erfahrungen als Vorarbeiter bei mehreren Firmen. 2015 begann er mit der Holzbaumeisterausbildung, welche er 2018 mit der Unternehmerprüfung abschloss. Markus Richter kann auf 19 Jahre Berufserfahrung im Holzbau zurückblicken. Kevin Richter machte eine Lehre zum Mechaniker und arbeitete anschließend im Maschinenbau und in den letzten 5 Jahren als Instandhaltungstechniker. Markus Richter bietet Ihnen eine saubere Lösung im Holzbau mit hoher Qualität und fachmännischer Beratung.

Das Leistungsangebot von Holzbau Richter OG:

- Dachstühle
- Innenausbau
- Holzriegelbau
- Altbausanierung
- Carports
- Pavillons
- Holzfassaden
- Terrassen
- Neu- und Zubauten
- Aufstockungen
- Spezialanfertigungen ◀



Markus Richter und Kevin Richter

Kontakt: 0664 35 64 440
www.holzbau-richter.at

 **RICHTER**
HOLZBAU

Gelber Sack und gelbe Tonne – Was gehört hinein, was wird daraus?



Nur VERPACKUNGEN

Aber nicht nur Verpackungen aus Kunststoff sondern auch aus Verbundstoff (Materialverbunden), aus Holz, aus Textilien oder aus Keramik. Das bedeutet, ein Kunststoffbecher, der beim Einkauf eine Verpackung war, z.B. ein Joghurtbecher, gehört in den Gelben Sack/Tonne. War der Kunststoffbecher beim Einkauf keine Verpackung z.B. ein Trinkbecher, gehört er in den Restmüll. Das bedeutet Spielzeug, Schuhe, Installationsrohre usw.

bestehen zwar aus Kunststoff, gehören aber in den Restmüll, da diese Gegenstände keine Verpackung sind.

Verpackungen, die im Gelben Sack/Tonne gesammelt werden, kommen zum Abfallwirtschaftsverband Hartberg. Dort werden die Verpackungen händisch in 15 sortenreine und eine Mischkunststofffraktion sortiert. Im Jahr 2018 wurden 42 % aller gesammelten Verpackungen stofflich verwertet und zu neuen Produkten verarbeitet. Die restlichen Verpackun-

gen werden einer thermischen Verwertung als Ersatz für Öl, Kohle, Gas zugeführt, wodurch wertvolle Ressourcen gespart werden. In der Sortieranlage beim AWW- Hartberg müssen auch der Restmüll und die Nicht-Verpackungen, die leider ebenfalls im Gelben Sammelsystem waren, unter hohem finanziellem Aufwand händisch aussortiert und entsorgt werden.

Restmüll und Nicht-Verpackungen im Gelben Sack/Tonne sind „Fehlwürfe“. Diese Fehlwürfe erschweren und verteuern den gesamten Ab-

lauf. Übersteigt der Fehlwurfanteil einen bestimmten Prozentsatz, dann wird die Gemeinde und damit Sie, der Bürger, zusätzlich zur Kasse gebeten!

Aber Fehlwürfe lassen sich durch eine einfache Frage leicht vermeiden! Also, wenn ich etwas in den Gelben Sack/Tonne geben möchte, lautet meine wichtigste Frage: „Ist das eine Verpackung, was darin etwas verpackt?“ Nur dann gehört die Verpackung in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. ◀

Weihnachten - Ein Fest für „Müllionäre“?

„Lauter die Kassen nie klingeln...“ VON GERHARD KERSCHBAUMER, UMWELT- UND ABFALLBERATER

denn immerhin gibt's um Weihnachten und Neujahr rund 25% mehr Abfall bzw. Altstoffe als sonst. Vor allem die Anteile Papier, Karton, Glas und Kunststoffe sind verstärkt vertreten. Zunehmend auch im Verbund, nachdem die „Einpackpapiere“ immer aufwendiger gestaltet werden. Nicht selten glitzert uns gar Aluminium entgegen, ein sehr umweltbelastend gewonnenes Material.

Dabei sind viele Geschenke auch ohne Hülle sehr hübsch. Da würde die Umwelt gänzlich vor der Verpackung verschont bleiben. Oder Sie präsentieren Ihre Gabe in Papier oder Mascherl vom Vorjahr. Dazu könnten Sie gleich heuer eine Schachtel anlegen, in der Sie die Ihnen geschenkten Papiere und Schnüre aufbewahren.

Und bitte kränken Sie sich nicht, wenn Sie heuer das eine oder andere Pflichtgeschenk nicht bekommen – meist würden Sie es ja ohnehin bald wieder wegwerfen. Auch gute Wünsche ohne schnellgekaufte, schnellverworfenene „Kleinigkeiten“ haben ihren nicht zu unterschätzenden Wert. Ein nettes, abfallloses Geschenk ist z.B. „Zeit für Gemeinsamkeit“ und die bleibt Ihnen in großen Maße, wenn das viele Einkaufen „für Weihnachten“ wegfällt.

So manche Zwangsbeglückung werden Sie nicht abwehren können. Da bewähren sich für nicht weiterverwendbare Papiere und Kartons die Altpapiersammlung und für Einwegglasflächen, die der Weinhändler nicht zurücknimmt, die Altglassammlung.

Oder sind die Behälter überfüllt? Nun, Glas wird ja nicht schlecht; wenn Sie es schnell ausspülen, stinkt es auch nicht während einer Zwischenlagerung bis „ruhigere Zeiten“ kommen. Damit die Weihnachtstage nicht zu Abfalltagen werden, bitten wir Sie: Denken Sie bei den Weihnachtseinkäufen und beim Einpacken der Geschenke an unsere Umwelt. Helfen Sie mit, unnötige Abfälle zu vermeiden!

Bleibt mir noch, ein frohes Fest zu wünschen und ein gutes, abfallarmes 2020, mit vielen festlichen Anlässen, die wenig Müll, aber viel innere Bereicherung und eine saubere Umwelt zurücklassen. ◀



Geburten in der



Moritz Nöhler

Dezember 2018

Eltern: Claudia & Markus Nöhler
Nörning-Schmiedbach 36



Emily Mugitsch

Jänner 2019

Julia Mugitsch & Andreas Kepper
Ebersdorf 161/4



Lorenz Lederer

Jänner 2019

Claudia & Günter Lederer
Nörning 70



Leon Fuchs

Jänner 2019

Kerstin & Michael Fuchs
Nörning 100



Sarah Ladler

Februar 2019

Astrid & Joachim Ladler
Ebersdorfberg 72



Yannik Frank Ziegner

Februar 2019

Silvia Frank & Helmut Ziegner
Ebersdorf 60



Lea Peheim

März 2019

Manuela & Hannes Peheim
Ebersdorf 194



Karl Jonas Rauer

März 2019

Magdalena Rauer & Karl Maria Gerngroß
Ebersdorf-Steinfeld 148



Jakob Danglmaier

April 2019

Daniela & Markus Danglmaier
Ebersdorfberg 216



Ökoregion



Christabel Iroegbu
Mai 2019
Jane & Kizito Iroegu
Auffen 52/3



Annika Lang
Juni 2019
Ramona & Daniel Lang
Hartl 272



Lenonie Schwarz
Juni 2019
Julia Schwarz
Obertiefenbach 10/2



Jana Halwachs
Juni 2019
Claudia & Andreas Halwachs
Dienersdorf 257



Luca Diabel
Juni 2019
Sariana Kittinger & Dominik Diabel
Dienersdorf 212/3



Marie Preiner
Juni 2019
Sabrina & Norbert Preiner
Hofkirchen 106/1



Johanna Roßmann
Juni 2019
Sabrina & Harald Roßmann
Hofkirchen 223



Lena Durlacher
Juli 2019
Tanja Durlacher & Matthias Oswald
Kopfing 95



Jana Roßmann
Juli 2019
Sandra Roßmann & Patrick Fleck
Hofkirchen 77



Laura Gratzer

Juli 2019

Eva & Meinrad Gratzer
Hofkirchen 222



Hannah Dunkl

Juli 2019

Ingrid Dunkl & Sascha Halper
Untertiefenbach 33



Bastian Polzhofer

Juli 2019

Carina & Josef Polzhofer
Obertiefenbach 156



Samuel Kreutz

Juli 2019

Miriam & Patrick Kreutz
Auffenberg 82



Hanna Haubenhofer

August 2019

Elisabeth & Bernhard Haubenhofer
Hartl 99



Theresa Kirchengast

August 2019

Stefanie Kirchengast & Michael Perner
Untertiefenbach 78



Josefine Singer

August 2019

Victoria & Josef Singer
Untertiefenbach 30



Eva Strahlhofer

August 2019

Sinesia & Mario Strahlhofer
Hartl 148



Laura Haindl

August 2019

Bettina & Markus Haindl
Untertiefenbach 52/2



Yanniss Sebastian Novak

August 2019

Ramona-Felicia und Patrik-Richardo Novak
Kaindorf 7/3



Paul Diabel

August 2019

Lisa Derler & Christopher Diabel
Kopfing 30



Freya Kulmer

August 2019

Lisa-Marita Forstner & Andreas Kulmer
Dienersdorf 190/4



Luisa Marek

September 2019

Larissa Konrad & Kai Marek
Großhart 45



Die Gemeinde Ebersdorf hat am Freitag, dem 30. August 2019, zur 10. GEMEINSAMEN FEIER DER GEBURTSTAGE UND EHEJUBILÄEN eingeladen. Acht JubilarInnen und eine Diamantene Hochzeit wurden gefeiert, musikalisch umrahmt von Ing. Anton Schwetz.

Jubilare in der Ökoregion



Martha Trieb

90, Ebersdorfberg 71



Johanna Holzer

90, Dienersdorf 6



Maria Falk

90, Kaindorf 382



Erika Krasser
90, Kaindorf 216



Karl Buchberger
90, Kaindorf 382



Maria Heidinger
90, Untertiefenbach 53



Maria Egger
85, Hartl 46



Robert Ceppek
85, Auffen 52/3



Maria Sommerbauer
85, Auffen 132



Anna Freitag
85, Hartl 28



Ernestine Moick
85, Hartl 102



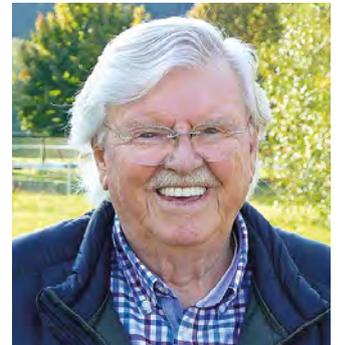
Gertrude Bruchmann
85, Hartl 171



Zäzilia Staudacher
85, Ebersdorfberg 125



Hedwig Thiesz
85, Ebersdorf 153



Arno Quelle
85, Kaindorf 227



Maria Dorner
85, Dienersdorf 16/1



Karl Vögl
80, Linzbüchl 73



Anna Kröll
80, Hartl 2/2



Margarete Groller
80, Großhart 96/1



Rupert Gutmann
80, Untertiefenbach 59/1



Frieda Häußl
80, Nörning 44



Elfriede Krenn
80, Ebersdorf 13



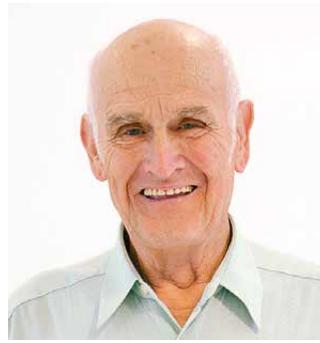
Maria Hofer
80, Wagenbach-Eck 4



Hermine Hutter
80, Nörning 54



Josef Fuchs
80, Nörning 60



Erwin Jagenbrein
80, Ebersdorf 41



Elfriede Woger
80, Ebersdorf 36

Theresia Haas
80, Wagenbach-Eck 6



Franz Hörzer
80, Ebersdorfberg 86



Aloisia Hörzer
80, Ebersdorfberg 86



Agnes Schuh
80, Hofkirchen 83



Elfrieda Fuchs
80, Hofkirchen 116



Josef Riegelbauer
80, Dienersdorf 50



Lukas Karner
80, Kaindorf 382



Josef Lebenbauer
80, Dienersdorf 8



Herma König
80, Hofkirchen 64

Hochzeiten in



Anna-Marie Jahn & David Flechl
März 2019
Auffen 196/3



Heidelinde Steinhöfler & Christian Zöhler
Mai 2019
Hartl 207



Martin Josef Hofer & Stefanie Hofer
(geb. Berghofer)
Mai 2019, Wagenbach-Eck 86



Martina & Gerald Lenhardt
Juni 2019
Ebersdorf 158



Doris Grassl & Christian Cividino
Juni 2019
Hartl 93



Julia Tödtling & Thomas Fuchs
Juni 2019
Neusiedl 1



Monika Gleichweit & Emanuel Grabner
Juni 2019
Obertiefenbach 184



Martina Haubenhofer & Andreas Gruber
Juni 2019
Obertiefenbach 191



Nina Scheibelhofer & Bernd Taucher
Juli 2019
Hofkirchen 218



der Ökoregion



Sariana Kittinger & Dominik Diabel
August 2019
Dienersdorf 212/3



Claudia Maier & Thomas Buswald
August 2019
Dienersdorf 192



Manuela Höller & Johannes Schirrhofer
August 2019
Hofkirchen 227



Sarah Schölnast & Kevin Stuhlhofer
September 2019
Untertiefenbach 85



Elena Gollner & Sergiu Ciarnau
September 2019
Kaindorf 316

Diamantene & Goldene Hochzeit



Anna & Josef Fuchs
60jährige Ehe, Nörning 60



Theresia & Rudolf Höfler
50jährige Ehe, Obertiefenbach 54



Elfriede & Franz Goger
50jährige Ehe, Ebersdorfberg 85

Mitglieder haben es gut!

Für einen Mitgliedbeitrag von nur € 12,- pro Jahr bekommen Sie viele nützliche Informationen von Energiespar-Tipps bis hin zu zahlreichen gewinnbringenden Veranstaltungen. Darüber hinaus bekommen Sie mit dem Mitglieds-Aufkleber viele Ermäßigungen in der Ökoregion Kaindorf. Mit einem Anruf unter T: 03334 314 26 oder einem Mail an office@oekoregion-kaindorf.at sind auch Sie dabei!

Autohaus Ebner

Reparatur allg. Werkstatt
(ab € 500,-): Gutschein
€ 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein
€ 50,- für allg. Werkstatt
Kaindorf, www.auto-ebner.at

Bäckerei Café Gotthardt

Zu jedem Frühstück für „Zwei“
1 Glas Sekt pro Person gratis
Kaindorf, www.gotthardt.at

Baumschule Loidl

-5 % auf alle Pflanzen
(zusätzliche Rabatte nicht möglich). Kaindorf
www.baumschule-loidl.at

Bike total

-10 % auf jedes Radservice
Hartberg, www.bike-total.at

Biobauernhof Loidl



Ab einen Einkauf von € 30
3 % Rabatt. Kaindorf,
www.biobauernhof-loidl.at

Blumenparadies Kaindorf

-5 % auf alles! Kaindorf, www.blumenparadies-kaindorf.com

Brotbar

Bei Kauf von 1 kg Brot oder
Vollkornbrot 1 Weckerl im
Wert von € 0,80 gratis
Kaindorf, www.brotbar.at

Buchhandlung Bücherplatzl

-5 % auf alles (ausgenommen
preisgebundene Bücher,
Aktionen und Gutscheine)
Kaindorf, www.buecherplatzl.at

Café Jo

1 Kuchen nach Wahl mit 1
Verlängerten als Ökobonus
um nur € 4,50 statt € 5,60
Ebersdorf, www.facebook.com/cafejo.ebersdorf

Edelweyes GmbH

-10 % auf jede Edeleyes
Brillenfassung, gratis Brillen-
Service, Kaindorf
T: 0676/5782242, www.edelweyes.at

Haar Design – Tödling

-10 % auf alle
Dienstleistungen
Kaindorf, T: 0664 36 24 852

Kaufhaus Scheibelhofer

Hornig Spezial 500 g
nur € 5,99 statt € 7,49
Kaindorf, www.scheiblkarl.at

Kaindorfdruck



Kopierpapier 80g A4/500
Blatt als Ökobonus um nur
€ 3,90 statt € 5,90
Kaindorf, www.scheiblkarl.at

Musikfriseur Adi Muhr

-10% auf alle Dienstleistungen
und Styling-Produkte
Kaindorf

Malerei Herbsthofer

Bei Bareinkäufen in Farben-
handlung Zubehör (Pinsel,
Roller, etc.) im Wert von 10 %
des Einkaufs gratis
Kaindorf, www.herbsthofer.com

Rodler

Ab einer Einkaufssumme
von € 20,- bekommen
Sie eine ¼ l Flasche regionalen
Apfelsaft gratis. Kaindorf
www.rodler-markt.at

OMV Tankstelle Prem

Waschpass: ab 6 Auto-
wäschen ist die 7. gratis
Kaindorf

Steinbauer

1 Gratis-Dessert bei einem
à-la-carte-Gericht
Kaindorf,
www.rasthaus-steinbauer.at

Södieb

1 Tageseintritt für 1 Person
(H₂O oder Bad Waltersdorf)
ab einem Auftragsvolumen
von € 1.000,-
Ebersdorf, www.soedieb.at

Zach GmbH

-10 % auf alle Energiespar-
lampen, LED Leuchtmittel,
DML Leucht-mittel und
Scheinwerfer
Kaindorf, www.zach.com





Vielgeprüftes Kabarett!



Andreas Ferner

In einer Doppelrolle – als Familienvater und Professor – tritt er an und prüft mit kritischem Blick die österreichische Bildungslandschaft auf Herz und Hirn. „NOCH bildungsFERNER“, so der Titel seines neuen Stücks, geht nicht - oder doch?... Prüfen Sie selbst die Fakten und bilden Sie sich eine Meinung - quasi autodidaktisch! – und kommen Sie zum nicht allzu fernen Lernziel: Mit Humor geht alles besser! ◀

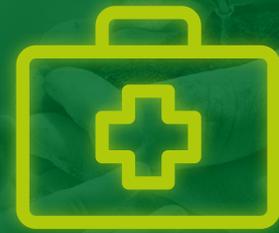
Sa. 23. November 2019

19.30 Uhr, Kulturzentrum Ebersdorf

Vorverkauf: € 17,-/Abendkassa: € 19,-

Kartenverkauf: oeticket.com
und Gemeindeamt Ebersdorf,

T: 03333 2341-0
gde@ebersdorf.gv.at



ÄRZTEDIENST HOTLINE 1450

Unter dieser Nummer wird Ihr Anruf entgegen genommen. Je nach Patient und Schilderung wird ein breites Service geboten: Hilfe zur Selbsthilfe oder Auskunft über Ärzte, die in ihrer Nähe Bereitschaft haben.

Im Notfall rückt weiterhin die Rettung aus, der **Notruf 144** und der **Ärztene-notdienst 141** bleiben bestehen.



Jakobus Apotheke

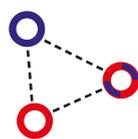
In Kaindorf für Sie da!

- Schüssler Mineralstoffe
- Bachblüten
- Ätherische Öle
- Homöopathie
- Heiltees
- Reiseberatung
- Apothekenkosmetik uvm.



Jakobus Apotheke Kaindorf
Mag. pharm. Doris Reiterer
8224 Kaindorf 370, Tel. 03334/30444-0
www.apotheke-kaindorf.at

Mo-Fr: 8:00 - 12:30 u. 14:30 - 18:00
Samstag: 8:00 - 12:00



EDV-Service Betreuung - Verkauf

- vor Ort Service
- Privatkunden
- Firmenkunden
- Netzwerkplanung
- Systeminstallationen

8271 Bad Waltersdorf
Hauptstraße 236
Tel. 03333 / 20977
Tel. 0664 / 575 82 52
office@gzedvservice.at

Veranstaltungen in der

November 2019

14. bis 16. November	Stelzenschnapsen im Gasthaus Café Zöhler
15. November 19.00 Uhr	Preview "Ein Voksfeind" des Vereins TimeOut Kulturhaus Kaindorf
15. November 19.30 Uhr	Benefizkonzert Haus der Hoffnung, Kulturzentrum Ebersdorf
16. November 18.00 Uhr	Damenpreisschnapsen im Gasthaus-Café Zöhler
16. November 15.00 Uhr	Championsleagueschnapsen FZC-Großhart im Buschenschank Fleck
19. November	Stellung Jahrgang 2001
23. November 19.30 Uhr	ABO Kabarett Andreas Ferner Kulturzentrum Ebersdorf
23. November 17.00 Uhr	Schnapsen des Edelweißverein Großhart im Buschenschank Fleck
24. November	Landtagswahl Steiermark 2019
24. November	Auszahlung SV Dorfmitte Ebersdorf
24. November ab 14 Uhr	Bauernadvent im Gemeindesaal Hofkirchen
26. November 15 Uhr	Zwergertreffen , Kulturzentrum Ebersdorf
28. November	Adventkranzflechten Rüsthaus Ebersdorf
28. November 19 Uhr	Elternbildungsspass Gemeindeamt Hartl: „Stark in die Zukunft - Kinder stärken“
29. November 16 – 19.30 Uhr	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes NMS Kaindorf
29. November	Adventbuffet im Gasthaus-Café Zöhler
30. November	Adventkranzsegnung Pfarrkirche Ebersdorf
30. November 14.00 Uhr	Adventfeier in der Volksschule Auffen
30. November 01. Dezember	Sparvereinsauszahlung Weinstube Ednitsch, Hofkirchen
30. November – 01. Dezember	15. Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent im Kulturhaus Kaindorf

Dezember 2019

01. Dezember	1. Adventso. Patronatsfest, Andreaskirtag
03. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
04. Dezember	Rorate Pfarrkirche Ebersdorf
05. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
06. Dezember 15 – 18.00 Uhr	Nikolaus & ein Engerl vom Christkindlpostamt beim GreenShop
07. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
07. Dezember	Perchtenlauf der „Schloßbergteufeln“ bei der MZH Kaindorf
08. Dezember	Adventfeier der Seniorenbünde der Pfarre im GH Gartlgruber
08. Dezember 18.00 Uhr	Adventfeier in der Engelskapelle Hartl
10. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
12. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
13. Dezember	ESV Saisonbeginn in der Hans-Safner-Hütte Hofkirchen
14. Dezember	Glühweinstand des ÖKB Ortsverbandes Kaindorf am Parkplatz der Sparkasse
15. Dezember	Fischessen bei der Weinstube Ednitsch
15. Dezember 15 Uhr	Hirten- und Krippenliedersingen im Kulturhaus
15. Dezember 14.00 Uhr	Vorweihnachtlicher Adventnachmittag im Lindenhof Weber in Auffen
16. Dezember 19 Uhr	Weihnachtskonzert Musikschule
17. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
19. Dezember	„Aufbraun“ beim Toni-Bräu *
19. Dezember 17.30 Uhr	Weihnachtsspiel der Volksschule Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf
21. Dezember 18.00 Uhr	Adventliches Singen & Musizieren der Sing- und Spielgruppe Hartberg in der Engelskapelle
23. ab 19.30 Uhr 24. ganztägig	Friedenslicht in der Engelskapelle

* Um Voranmeldung wird gebeten: T: 0699 106 16 16 1



Ökoregion 2019/2020

- 23. ab 20.00 Uhr **Friedenslicht** im Rüsthaus Obertiefenbach
- 24. 9 – 12 Uhr
- 24. Dezember **Friedenslicht** Bürgerservicestelle Großhart 9 – 12 Uhr
- 24. Dezember **Friedenslicht** FF-Ebersdorf 8 – 11 Uhr
- 24. Dezember **Friedenslichtaktion** in Kaindorf (Rüsthaus) 9 – 12 Uhr
- 24. Dezember **Kinderchristmette** in der Kapelle Auffen 15.30 Uhr
- 26. Dezember **Wehrversammlung** FF Ebersdorf
- 26. Dezember **Pferdesegnung** in St. Stefan

- 27. Dezember **„Aufbraun“** beim Toni-Bräu *
- 28. Dezember **„Die wilden Hühner und das Leben“** 19.30 Uhr von Theater-Sterz im Kulturhaus Kaindorf
- 28. Dezember **Vereinsmeisterschaften und Jahreshauptversammlung** des ESV Tiefenbach 13.00 Uhr
- 29. Dezember **Sendungsfeier Sternsingen** Pfarrkirche Ebersdorf
- 31. ab 14 Uhr **Silvesterlauf** Gemeinde Ebersdorf 17:30 Uhr **Kinderfeuerwerk**
- 31. Dezember **Silvesterveranstaltungen** der Kaindorfer Lokale
- 31. Dezember **Backhendlessen** im Gasthaus-Café Zöhler



„Weihnachtsbasar“
Im Pflegekompetenzzentrum Kaindorf

Freitag, 22.11.2019
10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Samstag, 23.11.2019
10:00 Uhr bis 15:00 Uhr




Es erwarten Sie kreative Bastelarbeiten, Gestecke uvm.
Der Erlös kommt den BewohnerInnen der „Kreativ-Gruppe“ des Pflegekompetenzzentrums Kaindorf zu Gute.

„Weihnachtsbasar 2019“
Erstellt: Zach Alexandra, 12.09.2019

Gemeinde KULTURZENTRUM Ebersdorf 

BENEFIZKONZERT
für das
HAUS DER HOFFNUNG
in Arad, Rumänien










MUSIK VERBINDET

Freitag, 15. November 2019
Beginn 19.30 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf

Karten sind erhältlich bei:
Gemeinde Ebersdorf: 03333/2341 oder gde@ebersdorf.gv.at
Valerie Ertl: 0660/46092 05 oder 03333/2365
Kartenpreis € 10,-

mit Glückshafen für den guten Zweck



Ein Teil der fast 40 Mitwirkenden der "Magic Musical Show"

Magic Musical Show

Grandioses Zehn-Jahres-Jubiläum der Tanzschule Buchegger

Am 27. und 28. September präsentierte das Tanz- & Steppensembel Buchegger im Kulturhaus Kaindorf eine einzigartige Show. Seit 10 Jahren gibt es nun das Ensemble und es hat es auch dieses Mal geschafft, das Publikum mit einem abwechslungsreichem Gesangs- und Tanzprogramm zu begeistern. In gewohnter und witziger Weise führten Werner Nussgraber und Andreas Maidler durch das Programm und hatten so manche Lacher auf ihrer Seite.

Ein großer Dank gebührt den vielen Helfern, der Marktgemeinde Kaindorf, dem MGv Kaindorf, allen Sponsoren und ganz besonders den Hauptsponsoren (Kaindorfdruck, Kulturreferat Kaindorf & Tierwelt Herberstein), ohne deren Unterstützung diese Bühnenshow nicht möglich gewesen wäre. Man kann schon jetzt gespannt sein, was das Ensemble – unter der Leitung von Gabriele Buchegger – 2021 auf die Kulturhausbühne Kaindorf zaubern wird.

Wer Interesse hat beim nächsten Projekt mit-zuwirken, kann sich jederzeit melden! ◀

Infos & Kontakt: T: 0664 55 37 527
M: buchegger.g@gmx.at
weitere Fotos auf www.tanz-buchegger.at



Moderatoren: „Prof.“ Werner Nussgraber und „Graf“ sowie die Tanz- und Gesangssolisten der MMS



Musical „Tarzan“: Liselotte und ein Teil ihrer „Affenbande“



Brunhilde Hofer

Tanzen ab der Lebensmitte

Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neuen Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem positiven Lebensgefühl. Eine besondere methodische Vorgangsweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen. Es sind dazu keine Vorkenntnisse und auch kein Tanzpartner notwendig.

Das Tanzen findet alle 14 Tage mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindeamt Kaindorf statt. ◀

Anmeldung und Infos:

Brunhilde Hofer
T: 0664 1458492
www.tanzenabderlebensmitte.at



© Bernhard Bergmann

Gruppenfoto TheaterSTERZ 2019

25 Jahre TheaterSTERZ

„Das große Geheimnis“ wird zu Weihnachten gelüftet

Weihnachtszeit ist Theaterzeit - TheaterSTERZ startet die 25. Spielsaison. Wieder wartet eine turbulente, unterhaltsame Ko-

mödie, die die Lachmuskeln der Zuseher gehörig strapazieren wird. Beim heurigen Stück dreht sich alles um ein großes

Geheimnis, das in der Kulturhalle Kaindorf an sechs Terminen gelüftet wird. Das bereits traditionelle Bauernbuffet lädt mit regionalen Produkten zum Verweilen ein. ◀

Sa. 28. Dezember

19.30 Uhr

Mi. 1. Jänner

17.00 Uhr

Sa., 4. Jänner

19.30 Uhr

So. 5. Jänner

17.00 Uhr

Mo., 6. Jänner

15.00 Uhr

Sa. 11. Jänner

19.30 Uhr

Karten:

Kaufhaus/Trafik Scheiblhofer

T: 0699 11313177

M: karten@theatersterz.at

sowie bei allen Spielern

DIGITALFOTO
 Erna Grabner
www.digitalfoto-grabner.com
 Familien,-Kinder,-Taufe,-
 Hochzeitsfotografie
 EU-taugliche Passfotos
 unkompliziert und sofort zum Mitnehmen
 Tel.: 0699 81544688



Jubiläumslogo 25 Jahre TheaterSTERZ

FARMHEDGE



DIE KRAFT AM LAND

Die digitale Handelsplattform der Lagerhäuser

Weitere Informationen
erhalten Sie auf
www.farmhedge.at oder in
ihrem Lagerhaus in ihrer
Nähe



KNAUF GIPSKARTONPLATTE BAU 12,5MM
2000x1250mm
Kleinmenge 2,59/m²



PALETTENPREIS

per m² **2²⁹***

DÄMMIT Dachbodendämmelement 100 mm
100x50x10cm
Wärmeleitfähigkeit 0,035W/mK
30360237



per Stück **5⁹⁹***

Lagerhaus
WECHSELGAU

wechselgau.at

